

JUNGFRAUBAHN HOLDING AG

2. Teil: Finanzbericht



JUNGFRAUBAHN HOLDING AG GESCHÄFTSBERICHT 2016

Inhaltsverzeichnis

INHALTSVERZEICHNIS

3 FINANZBERICHT

3.1	JUNGFRAUBAHN-GRUPPE	44
3.2	ENTWICKLUNG	74
3.3	KONZERNSTRUKTUR	76
3.4	JUNGFRAUBAHN HOLDING AG	77
3.5	TOCHTERGESELLSCHAFTEN	86



FINANZBERICHT

JUNGFRAUBAHN-GRUPPE

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONSOLIDIERTEN JAHRESRECHNUNG

Mit einem Jahresgewinn von CHF 30,9 Mio. erreichte die Jungfraubahn-Gruppe im Jahr 2016 das zweitbeste Ergebnis in ihrer Geschichte. Erwartungsgemäss konnte das Rekordergebnis des Vorjahrs nicht wiederholt werden.

Die Jungfraubahn-Gruppe erzielte über alle Segmente einen Betriebsertrag von CHF 169,0 Mio. Nach wie vor wichtigste Ertragsquelle ist der Verkehrsertrag, welcher im Berichtsjahr CHF 126,0 Mio. betrug und damit 6,0% unter dem Rekordvorjahr lag. Der Betriebsaufwand hat unter anderem aufgrund verschiedener griffiger Massnahmen zur Qualitätssteigerung um 1,9% zugenommen. Damit resultierte ein EBITDA von CHF 71,1 Mio. und ein Cashflow von CHF 68,5 Mio. Die Abschreibungen stiegen aufgrund der regen Investitionstätigkeit auf CHF 34,7 Mio. Das operative Ergebnis EBIT betrug CHF 36,3 Mio. und die EBIT-Marge 21,5%. Nach einem positiven Finanzergebnis und Steuern weist die Jahresrechnung einen knapp 15% unter dem Vorjahr liegenden Jahresgewinn von CHF 30,9 Mio. aus.

Das wichtigste Segment Jungfraujoch – Top of Europe erzielte einen Nettoerlös von CHF 110,9 Mio. Obwohl sich die Terroranschläge in Europa, die Unruhen in der Türkei sowie die Flüchtlingsthematik spürbar auf die Besucherzahlen auswirkten – insbesondere auf das Gruppengeschäft aus Asien – reisten im Jahr 2016 insgesamt 916 500 Gäste zum Top of Europe. Das entspricht einem Rückgang von 9,0% gegenüber dem Rekordvorjahr 2015. Erfreulicherweise gelang es, den Verkehrsertrag pro Gast – entgegen dem Trend im Markt – zu steigern, und zwar um 1,7%. Ebenfalls gesteigert wurden die Umsätze der Top of Europe Shops. Dieses Resultat wurde möglich, weil das Unternehmen die Bearbeitung der asiatischen Märkte nochmals intensivierte, um die Marke Jungfraujoch – Top of Europe weiter zu stärken. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) betrug CHF 54,2 Mio. und machte 76,2% des EBITDA der Gruppe aus.

Weiter rückläufig ist der Geschäftsgang im Wintersport. Die Zahl der Skier Visits in der gesamten Jungfrau Ski Region sank auf 909 000, der anteilige Verkehrsertrag der Unternehmensgruppe um 10,9%. Dadurch fiel der Verkehrsertrag im Segment Wintersport unter CHF 20 Mio. Dies entspricht knapp 15% des gesamten Verkehrsertrags der Jungfraubahn-Gruppe. Bei einem Nettoumsatz von CHF 24,2 Mio. erzielte das Segment einen EBITDA von CHF -0,2 Mio. Nach wie vor leistet das Segment Wintersport einen bedeutenden Deckungsbeitrag an die übrigen Geschäftsbereiche.

Im Gegensatz zum Wintersport entwickeln sich die **Erlebnisberge** weiterhin positiv. Der Verkehrsertrag konnte um 16,5% auf CHF 13,3 Mio. gesteigert werden. Die Bemühungen, allen Erlebnisbergen mit entsprechenden Angebotserweiterungen eine eigenständige Positionierung zu geben, zahlen sich aus. Bemerkenswert ist in diesem Zusammenhang die Umsatzsteigerung von 65% auf CHF 1,7 Mio. bei den Erlebnisangeboten im Gebiet Grindelwald-First. Insgesamt nahm der Segmentumsatz um 18,3% auf CHF 18,4 Mio. zu und führte zu einer Steigerung des EBITDA von 42,6% auf CHF 7,6 Mio.

Die im Berichtsjahr 2016 getätigten Investitionen von CHF 50,4 Mio. konnten bis auf CHF 5,5 Mio. zinsloser Infrastrukturdarlehen der öffentlichen Hand für die Strecke Lauterbrunnen-Wengen vollumfänglich aus dem Cashflow finanziert werden.

Mit CHF 11,8 Mio. am meisten Investitionsmittel im Berichtsjahr wurden für die vier neuen Niederflurtriebzüge der Jungfraubahn ausgegeben, welche seit Ende August in Betrieb sind. Weitere Investitionsschwerpunkte bildeten der Umbau der Gleis- und Perronanlagen in Lauterbrunnen, das neue Mountain-Cart-Angebot auf First, die Güterumladehalle der Mürrenbahn, der neue Webauftritt sowie die Planungen des V-Bahn-Projekts.

Per 31. Dezember 2016 zeigt die Konzernbilanz mit einer Eigenkapitalquote von 80,9% ein grundsolide finanziertes Unternehmen. Es kommt ohne verzinsliche Schulden aus und verfügt über flüssige Mittel von CHF 58,8 Mio.

Damit ist die Jungfraubahn-Gruppe bereit für die weitere Umsetzung des V-Bahn-Projekts. Bisher investierte das Unternehmen genau CHF 100 Mio. in dieses Generationenprojekt. Nebst den bereits abgeschlossenen Rollmaterialerneuerungen der Wengernalp- und Jungfraubahn von CHF 87,9 Mio. und der Erneuerung der entsprechenden Stromversorgung von CHF 3,4 Mio. sind Planungskosten von CHF 8,5 Mio. für die Teilprojekte Eiger-Express, Terminal und Parkhaus Grund aufgelaufen.

STRATEGISCHE FINANZZIELE

Die strategischen Finanzziele der Jungfraubahn-Gruppe widerspiegeln die Orientierung an langfristigen Zielen und der Politik eines wertorientierten Unternehmens (Value Stock). Die Ertrags- und Free-Cashflow-Ziele bestimmen denn auch die Finanzplanung der Gruppe.

Kennzahl	Zielwert
Umsatzrendite	≥ 12%
EBIT-Marge	≥ 15%
Investitionen / Cashflow	< 50%
Payout-Ratio Payout-Ratio	33% - 50%
Kumulierter Free Cashflow 2014-2023	≥ CHF 150 Mio.
Eigenfinanzierungsgrad	> 70%

Für die Erfüllung der Zielsetzungen Eigenfinanzierungsgrad und Investitionen im Verhältnis zum Cashflow gilt zur Beurteilung der langjährige Schnitt. Aufgrund des hohen Investitionsbedarfs des V-Bahn-Projekts kann die Investitionen/Cashflow-Zielsetzung vorübergehend nicht eingehalten werden.

2016 hat die Jungfraubahn-Gruppe die Ertragszielsetzungen erneut übertroffen. Die Umsatzrendite betrug 18,3%, die EBIT-Marge erreichte 21,5%. Mit der vorgeschlagenen Dividendenerhöhung auf CHF 2.10 pro Aktie (Vorjahr CHF 2.00) liegt die Payout-Ratio mit 39,7% im definierten Zielband. Die Investitionen beanspruchten im Berichtsjahr 73,6% des Cashflows. Für das Jahr 2016 resultierte ein Free Cashflow von CHF 18,1 Mio. Damit beträgt der kumulierte Free Cashflow der Zielperiode 2014–2023 per Ende 2016 CHF 23,3 Mio. Per Ende Berichtsjahr beträgt der Eigenfinanzierungsgrad 80,9%.

RISK MANAGEMENT UND IKS

Im Rahmen des Risikomanagements befassen sich die Jungfraubahnen mit möglichen Ereignissen, welche die Erreichung von strategischen und finanziellen Zielen infrage stellen könnten. Dabei werden sowohl Chancen wie Gefahren identifiziert. Diese werden regelmässig im Rahmen der Aktualisierung der SWOT-Analyse besprochen (siehe dazu im Lagebericht: Botschaft der Unternehmensführung / Chancen und Risiken).

Die Jungfraubahnen verfügen über ein den gesetzlichen Anforderungen entsprechendes internes Kontrollsystem (IKS). Mit diesem Instrument wird im besonders sensiblen Bereich der Finanzen die Compliance überprüft und bezüglich der Richtigkeit und Zuverlässigkeit der Berichterstattung Sicherheit geschaffen.

Die IT-Sicherheitspolitik der Jungfraubahnen verfolgt einen Best-practice-Ansatz. Die Regeln sind in der IT-Sicherheitspolitik, IT-Sicherheitsrichtlinie für Mitarbeiter und in der IT-Passwortrichtlinie/
Benutzerberechtigungskonzept festgehalten. Risikobasiert werden darüber hinaus für alle geschäftsrelevanten Anwendungen besondere Service-Level definiert und der Change-Prozess durch eine Fachgruppe überwacht.

Der Risikomanagement-Prozess ist in die bestehende Prozesslandschaft eingebettet. Die Ablauforganisation regelt die Verantwortlichkeiten und stellt sicher, dass die relevanten Massnahmen geplant und umgesetzt werden. Zentrale Grundlage des formellen Risikoprozesses bildet das Verzeichnis der Risiken (Risikokatalog). Die Risiken werden nach finanzieller Auswirkung und Eintretenswahrscheinlichkeit bewertet und so in ihrer Bedeutung für das Unternehmen positioniert (Risikoprofil). Der Risikokatalog der Jungfraubahnen gibt eine Übersicht über die operativen Risiken und wird jährlich unter der Leitung des Risk-Managers überarbeitet. Der Verwaltungsrat diskutiert und ergänzt die sogenannten strategischen Risiken wenn notwendig, jedoch mindestens einmal jährlich. Neben den internen Audits, mit denen die Geschäftsleitung risikobasiert bestimmte Bereiche überprüft, werden die Jungfraubahnen namentlich durch das Bundesamt für Verkehr, die SUVA und die Zertifizierungsstelle für das ISO-Qualitätsmanagement-Zertifikat regelmässig auditiert.

Aus aktuellem Anlass analysierte der Verwaltungsrat die negativen Auswirkungen der diversen Terroranschläge Ende 2015 und im Jahr 2016 auf das Buchungsverhalten der Kunden. Dabei konnte immerhin festgestellt werden, dass die allgemeine Sicherheitslage von der Kundschaft heute differenzierter bzw. individueller beurteilt wird als früher. Dies wirkt sich im positiven Sinne glättend auf die Nachfrageschwankungen aus. Das Phänomen, dass plötzlich ganze Märkte aufgrund solcher Ereignisse einbrechen, konnte nicht mehr beobachtet werden. Auf der anderen Seite wird es auch anspruchsvoller, in Zeiten von Twitter, Facebook, Instagram usw. die Faktoren, welche die touristische Nachfrage beeinflussen, zu identifizieren und zu analysieren und über die klassischen Informationskanäle auf diese einzuwirken. Die Jungfraubahnen setzen daher noch vermehrt auf ein effizientes und authentisches Online-Marketing, das seine Grundlage am Ort des Geschehens hat. Es sind primär die Gäste, die durch den Bericht über ihre Erlebnisse neue Gäste zum Buchen animieren. Dies ist auch eine probate Gegenstrategie zum generellen Empfinden zur Sicherheitslage, das zwischen den Verhältnissen in der Jungfrau Region, in Paris und sogar im entfernten Osten nicht zu differenzieren vermag. Die getroffenen Massnahmen liegen im Bereich der Förderung des Austauschs in den Sozialen Medien durch Kreation begeisternder Momente, durch Ermöglichung des On-site-Austausches (WLAN) sowie durch Tätigen, Anstossen und Unterstützen von Online-Aktivitäten (Chats, Posting, Blogging, u.a.). Nebst Anpassungen im Marketing schenken die Jungfraubahnen der Volatilität des Tourismus generell grosse Beachtung. Sie achten dabei auf eine hohe Eigenfinanzierung und eine möglichst flexible Kostenstruktur.

Ein dominierendes und oft auch in den Medien thematisiertes Risiko für eine im Hochgebirge tätige Unternehmung ist die Exponiertheit gegenüber den Naturgefahren. Während die Klimaerwärmung das Angebot der Jungfraubahn, namentlich den Aufstieg in eine Welt von Eis und Schnee, immer exklusiver werden lässt, steigen die Herausforderungen, die sich aus den dynamischen Wetterlagen und dem Auftauen des Permafrosts ergeben. Diesen zu begegnen, hat bei den Jungfraubahnen eine lange und bewährte Tradition. Entsprechend gross sind die Erfahrungen und umfangreich die Vorkehren. Eine ständige Beurteilung und Dokumentation der aktuellen Gefahrensituation durch reglementarisch bezeichnete und ausgebildete Verantwortliche bildet die Grundlage unserer Sicherheitsdispositive. Dabei finden eine Koordination der Fachstellen innerhalb der Gruppe und eine Zusammenarbeit mit den für die Naturgefahren zuständigen kantonalen und kommunalen Organen statt. Dies wird durch die Durchführung periodischer Gesamtbeurteilungen durch externe Experten (Geologen, Glaziologen, Brandgutachter, Lawinenexperten) mit anschliessender Umsetzung der erforderlichen (baulichen) Massnahmen ergänzt. Die Rettungs- und Einsatzkonzepte werden in regelmässigen Übungen überprüft. Die Jungfraubahn verfügt über eine eigene Betriebswehr. Durch den Abschluss von Versicherungen werden zudem die Anleger vor Auswirkungen eines wider alle Sicherheitsmassnahmen eintretenden Ereignisses geschützt.

KONZERNBILANZ

per 31. Dezember

Tausend CHF	Anmerkung	2016	%	2015	%
Aktiven					
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel		58'841		49'088	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	7'705		9'149	
Sonstige kurzfristige Forderungen		4'517		2'388	
Vorräte		1'373		1'359	
Aktive Rechnungsabgrenzung	2	7'177		8'097	
Total Umlaufvermögen		79'613	12.7%	70'081	11.7%
Anlagevermögen					
Finanzanlagen	3	9'464		6'333	
Sachanlagen	4	527'609		515'486	
Immaterielle Werte	5	8'618		6'229	
Total Anlagevermögen		545'691	87.3%	528'048	88.3%
Total Aktiven		625'304	100.0%	598'129	100.0%
Passiven					
Fremdkapital					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6	23'766		15'304	
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	7	740		740	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	8	4'683		3'430	
Kurzfristige Rückstellungen	9	1'299		1'113	
Passive Rechnungsabgrenzung	10	12'633		18'857	
Total kurzfristiges Fremdkapital		43'121	6.9%	39'444	6.6%
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	7	33'003		28'234	
Langfristige Rückstellungen	9	43'063		42'980	
Total langfristiges Fremdkapital		76'066	12.2%	71'214	11.9%
Total Fremdkapital		119'187	19.1%	110'658	18.5%
Eigenkapital					
Aktienkapital	22	8'753		8'753	
Kapitalreserven		-1'850		-1'797	
Eigene Aktien	22	-442		-1'380	
Gewinnreserven		464'638		440'081	
Anteile Minderheitsaktionäre		4'116		5'603	
Jahresgewinn		30'902		36'211	
Total Eigenkapital		506'117	80.9%	487'471	81.5%
Total Passiven		625'304	100.0%	598'129	100.0%

KONZERNERFOLGSRECHNUNG

1. Januar bis 31. Dezember

Tausend CHF	Anmerkung	2016	2015
Betriebsertrag			
Verkehrsertrag	11	125'984	133'969
Abgeltung	12	9'060	8'460
Verkauf Energie		9'528	10'290
Souvenirshops		5'981	5'642
Dienstleistungsertrag		5'779	5'742
Mietertrag	13	6'538	6'550
Übriger Ertrag	14	6'160	4'835
Total Betriebsertrag		169'030	175'488
Betriebsaufwand			
Warenaufwand	15	-2'733	-2'561
Einkauf Energie		-3'040	-3'475
Personalaufwand	16	-53'402	-53'440
Sonstiger betrieblicher Aufwand	19	-38'776	-36'617
Total Betriebsaufwand		-97'951	-96'093
EBITDA		71'079	79'395
Abschreibungen			
Abschreibungen auf Sachanlagen	4	-33'833	-31'459
Abschreibungen auf immateriellen Werten	5	-914	-936
Total Abschreibungen		-34'747	-32'395
EBIT		36'332	47'000
Finanzergebnis			
Finanzaufwand		-174	-302
Erfolg assoziierte Gesellschaften		-3	-3
Finanzertrag	20	2'722	149
Total Finanzergebnis		2'545	-156
Gewinn vor Steuern		38'877	46'844
Ertragssteuern	21	-7'913	-10'359
Jahresgewinn vor Minderheitsaktionären	2.	30'964	36'485
Analis Mindon in the later Vie		(0)	-274
Anteile Minderheitsaktionäre		-62	
Jahresgewinn		30'902	36'211
Ergebnis je Aktie			
Ausgegebene Aktien		5'835'000	5'835'000
Durchschnittlicher zeitgewichteter Bestand eigener Aktien		-10'736	-23'071
Durchschnittliche zeitgewichtete Anzahl ausstehender Aktien		5'824'264	5'811'929
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie	CHF	5.31	6.23

KONZERNGELDFLUSSRECHNUNG

1. Januar bis 31. Dezember

Americal Minderheitsalstöndrie 62 274 Abbachreitungen Sachändingen 4 33333 13459 Abbachreitungen Machzeitungen 5 914 908 Verwendung Nochstellungen 9 269 472 Verwendung von Rückstellungen 9 0 22 Bachgewinn aus Erfweitsbachung von Anlagevermögen 28 33 Brückstellungen von Anlagevermögen 28 33 Backwill aus Erwerb Antalie Tochkergesellschaften 20 27440 0 Wetterberüchtung und Finanzenalegen 3 3 3 1 Übrige nicht liquiditätswirksame Erfolgsposten [1] 1289 1425 Cashflow vor Veränderung Metbourhaufvermögen 6807 6800 Abharbare / Zumahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 1144 1233 Zunahme sonstige kurzfristige Forderungen 2 129 2214 Zunahme vorsite 114 123 3 3 Abharber / Zumahme Erforige surzfristige Forderungen 2 129 22 Zunahme / Abharber / Zumahme bürre kürzfristige Verbindlic	Tausend CHF	Anmerkung	2016	2015
Abschreibungen Sachanlagen 4 38383 31459 Abschreibungen immaterieile Werte 5 914 96 Verwendung Rückstellungen 9 269 472 Verwendung von Rückstellungen 9 20 472 Verwendung von Rückstellungen 9 0 2 Büchgewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen -88 -51 Erfolg assozierte Gesellschaften 20 -2440 0 Wertberichtigung auf Finanzanlagen 3 3 1 1 Überige micht läugditätsiewrksame Erfolgsposten [1] 128 1425 68804 Abnahme / Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 1144 1239 2214 2212 2214 1425 2212 2214 220 288 2212 2212 2212 2214 220 288 220 228 220 228 220 228 220 228 220 228 220 228 220 228 220 228 220 220 228 220	Jahresgewinn		30'902	36'211
Abschreibungen immaterielle Werte 5 914 906 Veränderung Rückstellungen 9 269 472 Verwendung von Rückstellungen 9 0 2 Buchgewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen -28 -31 Erfolg assoziierte Gesellschaften 3 3 3 Badwill aus Erwerb Anteile Töchtergesellschaften 20 -2440 0 Wertberichtigung auf Finanzanlägen 3 3 1 Obrige nicht liquiditätswirksame Erfolgsposten [1] 1289 1425 Cashflow vor Veränderung Nettoumbarvermögen 64807 6890 Abnahmer Zunahme Förderungen sust Lieferungen und Leistungen 414 4123 Zunahme sonstige kurzfristige Förderungen 920 -229 Zunahmer Abnahmer Voräte 14 49 Abnahmer Zunahme aktive Rechnungsabgrenzung 920 -280 Zunahmer Abnahmer werbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 8462 -320 Zunahmer Jahnahme übrige kurzfristige Verbindlichkeiten 1953 -3292 Zunahmer Jahnahme übrige kurzfristige Verbindlichkeiten 620 <td< td=""><td>Anteile Minderheitsaktionäre</td><td></td><td>62</td><td>274</td></td<>	Anteile Minderheitsaktionäre		62	274
Verändenung Notkiestellungen 9 269 472 Verwendung von Rückstellungen 9 0 2 Buschgewinn aus Verüsserung von Anlagewermögen 28 33 Beichgewinn aus Verüsserung von Anlagewermögen 3 3 Beichgewinn aus Versüsserung von Anlagewermögen 20 -2440 0 Wertberichtigung auf Finanzanlagen 3 3 1 Übrige eincht lügulditäteswirksame Erfolspsosten [1] 1290 1425 Cashflow wer Veränderung Rettoumlaufvermögen 64807 69804 Abrahme Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 1144 -1239 Zunahme Sonstige kurzfristige Forderungen -2114 -91 Abnahme Zunahme ektive Rechnungsabgrenzung 900 289 Zunahme Palmahme werbirdichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 862 3200 Zunahme - Zunahme passeve Rechnungsabgrenzung 8621 3270 Zunahme - Zunahme berüber kerbirdichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 8631 320 Zunahme - Zunahme berüber kerbirdichkeiten 1253 3202 Zunahme - Zunahme sich sein Berüber kerbirdichkeiten <	Abschreibungen Sachanlagen	4	33'833	31'459
Verwendung von Rückstellungen 9 0 2 Büchgewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen 28 431 Florig associierte Gesellschaften 20 2-2440 0 Beadwill aus Erwerb Anteile Trochtergeellschaften 20 2-2440 0 Wertberichtigung auf Finanzanlagen 3 3 3 Badwill aus Erwerb Anteile Trochtergeellschaften 20 2-2440 0 Ubrige nicht liquiditätswirksame Erfolgsposten [1] 1289 1445 1289 1445 1289 1445 1289 1442 1239 2214 2214 1289 24214 1289 2214 2214 1289 2214 1289 2214 1289 2214 1289 2214 1289 2214 1289 2214 1289 2214 1289 2214 1289 2214 1289 2214 1289 2214 1289 2214 1289 2214 1289 2214 1289 2214 1289 1289 1289 1289 1289 1289 1289<	Abschreibungen immaterielle Werte	5	914	936
Buchgewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen 28 3 Erfolg assozieriet Gesellschaften 3 3 Badwill aus Erwerb Arteile Tochtergesellschaften 20 -2440 0 Wertberichtigung auf Finanzanlagen 3 3 1 Übrige nicht liquiditätswirksame Erfolgsposten [1] 1'229 1'425 Cashflow vor Veränderung Nettoumlaufvermögen 6*807 6*804 Abnahmer Dröderungen sus Lieferungen und Leistungen 1'44 -1'239 Zunahme Porderungen aus Lieferungen und Leistungen 9'0 229 Zunahmer Abnahmer Bröderungen sus Lieferungen und Leistungen 9'0 299 Zunahmer Abnahmer Werbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 8'462 -3'200 Zunahmer Abnahmer Werbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 8'462 -3'200 Zunahmer Abnahmer Werbindlichkeiten 1'253 -3'202 Zunahmer Abnahmer Werbindlichkeiten 1'853 -3'202 Zunahmer Abnahmer Basister Rechnungsabgrenzung 6'224 9'271 Inwestlichnen in Finanzanlagen 4'4 4'4610 5'518 Inwestlichnen in Finanzanlagen 6'25 </td <td>Veränderung Rückstellungen</td> <td>9</td> <td>269</td> <td>-472</td>	Veränderung Rückstellungen	9	269	-472
Property Property	Verwendung von Rückstellungen	9	0	-2
Backwill aus Erwerb Anteile Tochtergesellschaften 20 2-4440 0 Wertberichtigung auf Finanzanalagen 3 3 1 Öbrige nicht lieufültstwirksame Erfolgsposten [1] 1289 1425 Cashflow vor Veränderung kettoumlaufvermögen 64807 69804 Abnahme / Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 1244 1-239 Zunahme Vorräte 1-14 9-1 Abnahmer / Zunahme störte kurzfristige Forderungen 2-129 2-214 Zunahmer Vorräte 1-14 9-1 Abnahmer Vorräte 8462 3-200 Zunahmer Vanahme aktive Rechnungsabgrenzung 8462 3-200 Zunahmer / Abnahmer Ubrige kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 8-642 3-200 Zunahmer / Abnahmer Ubrige kurzfristige Verbindlichkeiten 1-253 3-200 Abnahmer / Zunahme passive Rechnungsabgrenzung 6-819 3-202 Berühnter (Sunahmer passive Rechnungsabgrenzung 6-819 3-202 Brücktung von Schaftstätigkeit 6-8519 3-202 Brücktung von Schaftstätigkeit 5-203 3-202 In	Buchgewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen		-28	-31
Wertberichtigung auf Finanzanlagen 3 3 3 Übrige nicht liquiditätsvirksame Erfolgsposten [1] 1289 1425 Cashflow vor Veränderung Nettomlaufvermögen 64807 69804 Abnahmer / Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 1144 1-1239 Zunahme sonstige kurzfristige Forderungen 2-1219 2-214 Zunahme Vorräte 1-14 9-1 Abnahmer / Zunahme ektive Rechnungsabgrenzung 8-62 3-200 Zunahmer / Abnahmer verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 8-62 3-200 Zunahmer / Abnahmer verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 8-62 3-200 Zunahmer / Abnahmer verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 8-62 3-200 Zunahmer / Abnahmer verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 8-62 3-200 Zunahmer / Abnahme übrige kurzfristige Verbindlichkeiten 1-55 3-300 3-209 Zunahmer / Abnahme übrige kurzfristige Verbindlichkeiten 1-50 3-200 3-200 3-205 Investitionen in in Sachanlagen 4 4450 45519 3-205 1-304 1-34 1-34 <th< td=""><td>Erfolg assoziierte Gesellschaften</td><td></td><td>3</td><td>3</td></th<>	Erfolg assoziierte Gesellschaften		3	3
Übrige nicht liquiditätswirksame Erfolgsposten [1] 1289 1455 Cashflow vor Veränderung Nettounlaufvermögen 64807 69804 Abnahmer / Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 1144 1-229 Zunahme sonstige kurzfristige Forderungen 2-129 2-214 Zunahme voräte -14 -91 Abnahmer / Zunahme aktive Rechnungsabgrenzung 8462 -3200 Zunahmer Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 8462 -3200 Zunahmer / Abnahme Verbindlichkeiten 1253 -3292 Zunahmer / Den abnum er bringe kurzfristige Verbindlichkeiten 1253 -3290 Zunahmer / Den abnum er beringen kurzfristige Verbindlichkeiten 1859 -6224 -370 Geldfluss aus Geschäftstätigkeit 68519 6325 -6224 -377 Geldfluss aus Geschäftstätigkeit 68519 -6224 -371 Investitionen in Finanzanlagen 4 -44610 -55189 Investitionen in kimmaterielle Werte 5 -3303 -1344 Devestitionen Finanzanlagen 849 -5781 Free Cashflow	Badwill aus Erwerb Anteile Tochtergesellschaften	20	-2'440	0
Cashflow vor Veränderung Nettoumlaufvermögen 64807 69804 Abnahme / Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 11444 11239 Zunahme Vorräte 2119 2214 Zunahme Vorräte 114 91 Abnahmer / Zunahme aktive Rechnungsabgrenzung 90 238 Zunahme / Abnahme übrige kurzfristige Verbindlichkeiten 1862 300 Zunahme / Abnahme übrige kurzfristige Verbindlichkeiten 1953 3292 Abnahmer / Zunahme gasive Rechnungsabgrenzung 6851 3232 Abnahmer / Zunahme gasive Rechnungsabgrenzung 6851 6325 Investitionen in Sachanlagen 4 44610 5518 Investitionen in Sachanlagen 3 3980 2023 Investitionen Finanzanlagen 843 344 Geldfluss aus Investitionen Sachanlagen 843 34 Devestitionen Finanzanlagen 843 34 Geldfluss aus Investitionstätigkeit 550 330 134 Geldfluss aus Investitionstätigkeit 550 592 Erickskauf von Minderheitsanteilen 40 40	Wertberichtigung auf Finanzanlagen	3	3	1
Abnahme / Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 1'444 -1'239 Zunahme sonstige kurzfristige Forderungen 2'1'29 -2'1'4 Zunahme Vorräte -14 -9'1 Abnahme / Zunahme kitvie Rechnungsabgrenzung 28'0 -8'0 Zunahme / Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 8'46'2 -3'200 Zunahme / Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 6'224 3'70'2 Zunahme / Abnahme Verbindlichkeiten 1'253 -3'20'2 Zunahme / Abnahme Verbindlichkeiten 1'253 -3'20'2 Zunahme / Abnahme Verbindlichkeiten 1'253 -3'20'2 Zunahme / Abnahme Verbindlichkeiten 1'8'3 -3'20'2 Zunahme / Abnahme Verbindlichkeiten 6'8'3 -5'8'3 Gledfluss aus Geschäftstätigkeit 4'4'6'10' 5'518'8 Investitionen in in Sachanlagen 4'4'6'10' -5'18'8 Investitionen Finanzanlagen 8'4' -5'10' -7'21' Devestitionen Finanzanlagen 8'4' -5'10' -5'10' Gelfflussaus Investitionstätigkeit 5'5' -5'78' -5'78'	Übrige nicht liquiditätswirksame Erfolgsposten [1]		1'289	1'425
Zunahme sonstige kurzfristige Forderungen -2129 -2214 Zunahme Vorräte -14 -91 Abnahme Altive Rechnungsabgrenzung 920 -289 Zunahme / Abnahme Werbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 1646 -3200 Zunahme / Abnahme übrige kurzfristige Verbindlichkeiten 1753 -3292 Abnahme / Zunahme passive Rechnungsabgrenzung 6224 3777 Geldfluss aus Geschäftstätigkei 68519 6225 Investitionen in Sachanlagen 4 -44610 -55189 Investitionen in Finanzanlagen 4 -44610 -55189 Investitionen in immaterielle Werte 5 -3303 -2032 Devestitionen Sachanlagen 4 -44610 -55189 Devestitionen Finanzanlagen 84 -5781 Devestitionen Finanzanlagen 84 -5781 Erichölung von Finanzverbindlichkeiten 5 -3303 -5783 Free Cashflow 1811 544 -5781 -5781 Gründung Gründelwald Grund Infrastruktur AG 40 -0 -0 -0	Cashflow vor Veränderung Nettoumlaufvermögen		64'807	69'804
Zunahme Vorräte -14 -91 Abnahme / Zunahme aktive Rechnungsabgrenzung 920 -288 Zunahme / Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 8462 -3200 Zunahme / Abnahme übrige kurzfristige Verbindlichkeiten 1253 -3292 Abnahme / Zunahme passive Rechnungsabgrenzung -6224 3777 Geldfluss aus Geschäftstätigkeit 68519 32256 Investitionen in Sachanlagen 4 44610 -55189 Investitionen in Finanzanlagen 3 -3980 -2032 Investitionen in immaterielle Werte 5 -3303 -1347 Devestitionen Finanzanlagen 642 721 Devestitionen Finanzanlagen 843 34 Geldfluss aus Investitionstätigkeit -5048 -57813 Free Cashflow 18111 5443 Erhöhung von Finanzverbindlichkeiten 5 -5783 Rückkauf von Minderheitsanteilen 740 -740 Gründung Grindelwald Grund Infrastruktur AG 40 0 Investition in eigene Aktien inkl. Transaktionskosten -1954 -1518	Abnahme / Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1'444	-1'239
Abnahme / Zunahme aktive Rechnungsabgrenzung 920 289 Zunahme / Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 8462 -3200 Zunahme / Abnahme übrige kurzfristige Verbindlichkeiten 1253 -3292 Abnahmer / Zunahme passive Rechnungsabgrenzung 6224 3777 Geldfluss aus Geschäftstätigent 6859 6225 Investitionen in Sachanlagen 4 44610 55189 Investitionen in Finanzanlagen 3 -3980 -2032 Investitionen sachanlagen 642 721 Devestitionen Sachanlagen 642 721 Devestitionen Finanzanlagen 843 34 Geldfluss auf mestitionstätigkeit 50408 -7818 Free Cashflow 1811 5448 Erhöhung von Finanzverbindlichkeiten 5509 5952 Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten 5509 5952 Rückzahlung Grindehvald Grund Infrastruktur AG 40 0 Rückkauf von Minderheitsanteilen 419 1518 Devestition eigene Aktien inkl. Transaktionskosten 419 470	Zunahme sonstige kurzfristige Forderungen		-2'129	-2'214
Zunahme / Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 8'462 3'200 Zunahme / Abnahme übrige kurzfristige Verbindlichkeiten 1'253 3'292 Abnahme / Zunahme passive Rechnungsabgrenzung 6'224 3'777 Geldfluss aus Geschäftstätigkeit 68'519 63'256 Investitionen in Sachanlagen 4 4'4'610 -55'189 Investitionen in Finanzanlagen 3 -3'980 -22'03 Investitionen in Finanzanlagen 5 -3'303 -1'347 Devestitionen Sachanlagen 642 721 Devestitionen Finanzanlagen 843 3 Geldfluss aus Investitionstätigkeit 50'408 -57813 Free Cashflow 18'111 5'438 Erhöhung von Finanzverbindlichkeiten 5'509 5'952 Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten 7'40 -7'40 Gründung Grindelwald Grund Infrastruktur AG 40 0 Gründung Grindelwald Grund Infrastruktur AG 418 0 Investition eigene Aktien inkl. Transaktionskosten 1'954 1'518 Devestition eigene Aktien 4	Zunahme Vorräte		-14	-91
Zunahme / Abnahme übrige kurzfristige Verbindlichkeiten 1°253 3°292 Abnahme / Zunahme passive Rechnungsabgrenzung 6°224 3°777 Geldfluss aus Geschäftstätigkeit 68°519 63°256 Investitionen in Sachanlagen 4 44'610 -55°189 Investitionen in Finanzanlagen 3 -3'980 -2032 Investitionen in immaterielle Werte 5 -3'303 -1'347 Devestitionen Sachanlagen 642 721 Devestitionen Sachanlagen 642 721 Devestitionen Finanzanlagen 843 34 Geldfluss aus Investitionstätigkeit -50'408 -57'813 Free Cashflow 18'111 5'43 Erhöhung von Finanzverbindlichkeiten 5'509 5'952 Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten 5'509 5'952 Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten -740 -740 Gründung Grindelwald Grund Infrastruktur AG 40 0 Rückzahlung von Minderheitsanteilen 418 0 Investition in eigene Aktien inkl. Transaktionskosten -1'954 -1'518 <	Abnahme / Zunahme aktive Rechnungsabgrenzung		920	-289
Abnahme / Zunahme passive Rechnungsabgrenzung 6224 3777 Geldfluss aus Geschäftstätigkeit 68519 63256 Investitionen in Sachanlagen 4 44'610 55189 Investitionen in Finanzanlagen 3 3980 2032 Investitionen Finanzanlagen 6 3303 1347 Devestitionen Sachanlagen 642 721 Devestitionen Finanzanlagen 642 721 Geldfluss aus Investitionstätigkeit 50408 -57813 Erbe Cashflow 1811 543 Erbickzahlung von Finanzverbindlichkeiten 5509 5952 Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten 5509 5952 Rückkauf von Minderheitsantellen 40 0 Brückstuften in eigene Aktien inkl. Transaktionskosten 11954 1158 Devestition eigene Aktien 886 739 Transaktionskosten auf Devestition eigene Aktien 4 3 Gewinnausschütung auf Devestition eigene Aktien 4 3 Gewinnausschütung Jungfraubahn Holding AG 11654 11654 11654	Zunahme / Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		8'462	-3'200
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit 68'519 63'256 Investitionen in Sachanlagen 4 -44'610 -55'189 Investitionen in Finanzanlagen 3 -3'980 -2'032 Investitionen sachanlagen 5 -3'303 -1'347 Devestitionen Sachanlagen 642 721 Devestitionen Finanzanlagen 843 34 Geldfluss aus Investitionstätigkeit -50'488 -57'813 Free Cashflow 18'11 54'43 Erhöhung von Finanzverbindlichkeiten 55'09 5952 Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten 55'09 5952 Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten 7-40 -7-40 Gründung Grindelwald Grund Infrastruktur AG 40 0 Rückkauf von Minderheitsanteilen 418 0 Investition in eigene Aktien inkl. Transaktionskosten 1954 15'18 Devestition eigene Aktien 886 739 Transaktionskosten auf Devestition eigene Aktien 4 -3 Gewinnausschüttung Jungfraubahn Holding AG 11'16'5 -10'16 Gew	Zunahme / Abnahme übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		1'253	-3'292
Newstitionen in Sachanlagen	Abnahme / Zunahme passive Rechnungsabgrenzung		-6'224	3'777
Investitionen in Finanzanlagen 3 -3'980 -2'032 Investitionen in immaterielle Werte 5 -3'303 -1'3'47 Devestitionen Sachanlagen 642 721 Devestitionen Finanzanlagen 843 34 Geldfluss aus Investitionstätigkeit -50'408 -57'813 Free Cashflow 18'111 5'443 Erhöhung von Finanzverbindlichkeiten 5'509 5'952 Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten 5'509 5'952 Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten -7'40 -7'40 Gründung Grindelwald Grund Infrastruktur AG 40 0 Rückkauf von Minderheitsanteilen -4'18 0 Investition in eigene Aktien inkl. Transaktionskosten -1'954 -1'5'18 Devestition eigene Aktien -8'86 7'39 Transaktionskosten auf Devestition eigene Aktien -4'3 Gewinnausschüttung an Minderheitsaktionäre -2'3 -2'1 Gewinnausschüttung Jungfraubahn Holding AG -11'654 -10'461 Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit -8'358 -6'052 Veränderung flüssige Mittel 1. Januar 49'088 49'697	Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		68'519	63'256
Investitionen in immaterielle Werte 5 -3303 -1'347 Devestitionen Sachanlagen 642 721 Devestitionen Finanzanlagen 843 34 Geldfluss aus Investitionstätigkeit -50'408 -57'813 Free Cashflow 18'111 5'443 Erhöhung von Finanzverbindlichkeiten 5'509 5'952 Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten 5'509 5'952 Rückzahlung Grindelwald Grund Infrastruktur AG 40 0 Rückkauf von Minderheitsanteilen 418 0 Investition in eigene Aktien inkl. Transaktionskosten -1'954 -1'518 Devestition eigene Aktien 886 739 Transaktionskosten auf Devestition eigene Aktien 43 3 Gewinnausschüttung Jungfraubahn Holding AG -1'0'518 -1'0'518 Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit -8'358 -6'052 Veränderung flüssige Mittel 9'753 -6'092 Flüssige Mittel 1. Januar 4'9'08 4'9'08 Flüssige Mittel 31. Dezember 5'8'941 4'9'08	Investitionen in Sachanlagen	4	-44'610	-55'189
Devestitionen Sachanlagen 642 721 Devestitionen Finanzanlagen 843 34 Geldfluss aus Investitionstätigkeit -50408 -57813 Free Cashflow 18'111 5'443 Erhöhung von Finanzverbindlichkeiten 5'509 5952 Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten -740 -740 Gründung Grindelwald Grund Infrastruktur AG 40 0 Rückkauf von Minderheitsanteilen 418 0 Investition in eigene Aktien inkl. Transaktionskosten 1'954 -1'518 Devestition eigene Aktien 886 739 Transaktionskosten auf Devestition eigene Aktien 4 3 Gewinnausschütung an Minderheitsaktionäre -23 -21 Geddfluss aus Finanzierungstätigkeit 8'358 -6'052 Veränderung flüssige Mittel 9'753 -6'09 Flüssige Mittel 1. Januar 49'088 49'081 Flüssige Mittel 31. Dezember 58'841 49'088	Investitionen in Finanzanlagen	3	-3'980	-2'032
Devestitionen Finanzanlagen 843 34 Geldfluss aus Investitionstätigkeit -50'408 -57'813 Free Cashflow 18'111 5'443 Erhöhung von Finanzverbindlichkeiten 5'509 5'952 Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten 7-740 -7-740 Gründung Grindelwald Grund Infrastruktur AG 40 0 Rückkauf von Minderheitsanteilen 418 0 Investition in eigene Aktien inkl. Transaktionskosten -1'954 -1'518 Devestition eigene Aktien inkl. Transaktionskosten 886 739 Transaktionskosten auf Devestition eigene Aktien 4 -3 Gewinnausschüttung an Minderheitsaktionäre -23 -21 Geddfluss aus Finanzierungstätigkeit -8'358 -6052 Veränderung flüssige Mittel 9'753 -609 Flüssige Mittel 1. Januar 49'088 49'697 Flüssige Mittel 31. Dezember 58'841 49'088	Investitionen in immaterielle Werte	5	-3'303	-1'347
Geldfluss aus Investitionstätigkeit -50'408 -57'813 Free Cashflow 18'111 5'443 Erhöhung von Finanzverbindlichkeiten 5'509 5'952 Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten -740 -740 Gründung Grindelwald Grund Infrastruktur AG 40 0 Rückkauf von Minderheitsanteilen -418 0 Investition in eigene Aktien inkl. Transaktionskosten -1'954 -1'518 Devestition eigene Aktien 886 739 Transaktionskosten auf Devestition eigene Aktien 4 -3 Gewinnausschüttung an Minderheitsaktionäre -23 -21 Gewinnausschüttung Jungfraubahn Holding AG -11'654 -10'461 Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit -8'358 -6'052 Veränderung flüssige Mittel -8'358 -6'052 Flüssige Mittel 1. Januar 49'088 49'087 Flüssige Mittel 31. Dezember 58'841 49'088	Devestitionen Sachanlagen		642	721
Free Cashflow 18'111 5'443 Erhöhung von Finanzverbindlichkeiten 5'509 5'952 Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten -740 -740 Gründung Grindelwald Grund Infrastruktur AG 40 0 Rückkauf von Minderheitsanteilen -418 0 Investition in eigene Aktien inkl. Transaktionskosten -1'954 -1'518 Devestition eigene Aktien 886 739 Transaktionskosten auf Devestition eigene Aktien -4 -3 Gewinnausschüttung an Minderheitsaktionäre -23 -21 Gewinnausschüttung Jungfraubahn Holding AG -11'654 -10'461 Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit -8'358 -6'052 Veränderung flüssige Mittel 9'753 -609 Flüssige Mittel 1. Januar 49'088 49'697 Flüssige Mittel 31. Dezember 58'841 49'088	Devestitionen Finanzanlagen		843	34
Erhöhung von Finanzverbindlichkeiten 5'509 5'952 Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten -740 -740 Gründung Grindelwald Grund Infrastruktur AG 40 0 Rückkauf von Minderheitsanteilen -418 0 Investition in eigene Aktien inkl. Transaktionskosten -1'954 -1'518 Devestition eigene Aktien 886 739 Transaktionskosten auf Devestition eigene Aktien -4 -3 Gewinnausschüttung an Minderheitsaktionäre -23 -21 Gewinnausschüttung Jungfraubahn Holding AG -11'654 -10'461 Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit -8'358 -6'052 Veränderung flüssige Mittel 9'753 -609 Flüssige Mittel 1. Januar 49'088 49'697 Flüssige Mittel 31. Dezember 58'841 49'088	Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-50'408	-57'813
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten -740 -740 Gründung Grindelwald Grund Infrastruktur AG 40 0 Rückkauf von Minderheitsanteilen -418 0 Investition in eigene Aktien inkl. Transaktionskosten -1'954 -1'518 Devestition eigene Aktien 886 739 Transaktionskosten auf Devestition eigene Aktien -4 -3 Gewinnausschüttung an Minderheitsaktionäre -23 -21 Gewinnausschüttung Jungfraubahn Holding AG -11'654 -10'461 Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit -8'358 -6'052 Veränderung flüssige Mittel 9'753 -609 Flüssige Mittel 1. Januar 49'088 49'697 Flüssige Mittel 31. Dezember 58'841 49'088	Free Cashflow		18'111	5'443
Gründung Grindelwald Grund Infrastruktur AG 40 0 Rückkauf von Minderheitsanteilen -418 0 Investition in eigene Aktien inkl. Transaktionskosten -1'954 -1'518 Devestition eigene Aktien 886 739 Transaktionskosten auf Devestition eigene Aktien -4 -3 Gewinnausschüttung an Minderheitsaktionäre -23 -21 Gewinnausschüttung Jungfraubahn Holding AG -11'654 -10'461 Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit -8'358 -6'052 Veränderung flüssige Mittel 9'753 -609 Flüssige Mittel 1. Januar 49'088 49'697 Flüssige Mittel 31. Dezember 58'841 49'088	Erhöhung von Finanzverbindlichkeiten		5'509	5'952
Rückkauf von Minderheitsanteilen -418 0 Investition in eigene Aktien inkl. Transaktionskosten -1'954 -1'518 Devestition eigene Aktien 886 739 Transaktionskosten auf Devestition eigene Aktien -4 -3 Gewinnausschüttung an Minderheitsaktionäre -23 -21 Gewinnausschüttung Jungfraubahn Holding AG -11'654 -10'461 Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit -8'358 -6'052 Veränderung flüssige Mittel 9'753 -609 Flüssige Mittel 1. Januar 49'088 49'697 Flüssige Mittel 31. Dezember 58'841 49'088	Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten		-740	-740
Investition in eigene Aktien inkl. Transaktionskosten Devestition eigene Aktien Base 739 Transaktionskosten auf Devestition eigene Aktien Gewinnausschüttung an Minderheitsaktionäre Gewinnausschüttung Jungfraubahn Holding AG Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit Flüssige Mittel 1. Januar Flüssige Mittel 31. Dezember 11'954 -1'954 -23 -21 -21 -20 -21 -20 -21 -21 -22 -21 -20 -21 -20 -21 -20 -21 -20 -21 -20 -21 -20 -21 -20 -21 -20 -20	Gründung Grindelwald Grund Infrastruktur AG		40	0
Devestition eigene Aktien 886 739 Transaktionskosten auf Devestition eigene Aktien -4 -3 Gewinnausschüttung an Minderheitsaktionäre -23 -21 Gewinnausschüttung Jungfraubahn Holding AG -11'654 -10'461 Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit -8'358 -6'052 Veränderung flüssige Mittel 9'753 -609 Flüssige Mittel 1. Januar 49'088 49'697 Flüssige Mittel 31. Dezember 58'841 49'088	Rückkauf von Minderheitsanteilen		-418	0
Transaktionskosten auf Devestition eigene Aktien Gewinnausschüttung an Minderheitsaktionäre Gewinnausschüttung Jungfraubahn Holding AG Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit Flüssige Mittel 1. Januar 49'088 49'697 Flüssige Mittel 31. Dezember 49'088	Investition in eigene Aktien inkl. Transaktionskosten		-1'954	-1'518
Gewinnausschüttung an Minderheitsaktionäre -23 -21 Gewinnausschüttung Jungfraubahn Holding AG -11'654 -10'461 Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit -8'358 -6'052 Veränderung flüssige Mittel 9'753 -609 Flüssige Mittel 1. Januar 49'088 49'697 Flüssige Mittel 31. Dezember 58'841 49'088	Devestition eigene Aktien		886	739
Gewinnausschüttung Jungfraubahn Holding AG -11'654 -10'461 Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit -8'358 -6'052 Veränderung flüssige Mittel 9'753 -609 Flüssige Mittel 1. Januar 49'088 49'697 Flüssige Mittel 31. Dezember 58'841 49'088	Transaktionskosten auf Devestition eigene Aktien		-4	-3
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit -8'358 -6'052 Veränderung flüssige Mittel 9'753 -609 Flüssige Mittel 1. Januar 49'088 49'697 Flüssige Mittel 31. Dezember 58'841 49'088	Gewinnausschüttung an Minderheitsaktionäre		-23	-21
Veränderung flüssige Mittel 9'753 -609 Flüssige Mittel 1. Januar 49'088 49'697 Flüssige Mittel 31. Dezember 58'841 49'088	Gewinnausschüttung Jungfraubahn Holding AG		-11'654	-10'461
Flüssige Mittel 1. Januar 49'088 49'697 Flüssige Mittel 31. Dezember 58'841 49'088	Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-8'358	-6'052
Flüssige Mittel 31. Dezember 58'841 49'088	Veränderung flüssige Mittel		9'753	-609
· ·	Flüssige Mittel 1. Januar		49'088	49'697
Veränderung flüssige Mittel 9'753 -609	Flüssige Mittel 31. Dezember		58'841	49'088
	Veränderung flüssige Mittel		9'753	-609

 $[\]hbox{\footnote{\footnote{1}}Aktien beteiligung sprogramm f\"ur Verwaltungsrat, Gesch\"aftsleitung und Mitarbeiter}$

KONSOLIDIERTER EIGENKAPITALNACHWEIS

per 31. Dezember

Tausend CHF	Anmerkung	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Einbehaltene Gewinne	Total exkl. Minderheits- anteilen	Minderheits- anteile	Total inkl. Minderheits- anteilen
Eigenkapital per 01.01.2015		8'753	-2'259	-1'561	450'542	455'475	5'350	460'825
Erwerb eigener Aktien	22		-1	-1'517		-1'518		-1'518
Veräusserung eigener Aktien	22		463	1'698		2'161		2'161
Jahresgewinn					36'211	36'211	274	36'485
Dividenden					-10'461	-10'461	-21	-10'482
Eigenkapital per 31.12.2015		8'753	-1'797	-1'380	476'292	481'868	5'603	487'471
Erwerb eigener Aktien	22		-11	-1'943		-1'954		-1'954
Veräusserung eigener Aktien	22		-42	2'881		2'839		2'839
Jahresgewinn					30'902	30'902	62	30'964
Dividenden					-11'654	-11'654	-23	-11'677
Erwerb Anteile Tochtergesellschaften	23					0	-3'526	-3'526
Gründung Grindelwald Grund Infrastruktur AG	23					0	2'000	2'000
Eigenkapital per 31.12.2016		8'753	-1'850	-442	495'540	502'001	4'116	506'117

ANHANG DER KONZERNRECHNUNG

GRUNDSÄTZE ZUR RECHNUNGSLEGUNG

Allgemeines

Die Konzernrechnung wird auf der Basis von betriebswirtschaftlichen Werten und in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) sowie dem Schweizerischen Aktienrecht erstellt. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Die Konsolidierung erfolgt aufgrund von geprüften und nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften.

Die Jahresrechnung der Jungfraubahn Holding AG und die Konzernrechnung der Jungfraubahn-Gruppe wurden vom Verwaltungsrat am 27. März 2017 genehmigt.

Abweichungen von der Stetigkeit

Erstmals wurden in der Berichtsperiode die per 1. Januar 2016 in Kraft gesetzten Anpassungen der Swiss GAAP FER-Standards 3 und 6 angewendet. Bei der Umsatzerfassung von Vermittlungsgeschäften wird nur noch der Wert der selbst erbrachten Leistung als Nettoerlös verbucht. Die Vorjahreswerte der Erfolgsrechnung wurden entsprechend angepasst, wodurch der Betriebsertrag und der Betriebsaufwand des Vorjahres um je TCHF 3208 tiefer ausgewiesen sind. Das Jahresergebnis blieb dadurch unverändert.

Abschlussdatum

Als einheitliches Abschlussdatum gilt für alle in die Konsolidierung einbezogenen Gesellschaften der 31. Dezember. Eine Ausnahme bildet die assoziierte Gesellschaft Skilift Bumps AG (30. Juni). Bei der Skilift Bumps AG wird wie in den Vorjahren wegen der geringen Bedeutung der Gesellschaft auf die Erstellung eines Zwischenabschlusses per 31. Dezember verzichtet.

Konsolidierungskreis

Die Konzernrechnung umfasst die Jahresrechnung der Jungfraubahn Holding AG und ihrer Beteiligungen. Die Beteiligungen der Unternehmungsgruppe sind im Anhang des Einzelabschlusses der Jungfraubahn Holding AG ersichtlich. Die Beteiligungen werden wie folgt gegliedert:

Konzerngesellschaften

Konzerngesellschaften sind Gesellschaften, an denen die Jungfraubahn Holding AG direkt oder indirekt über mehr als 50 Prozent Stimmenanteil verfügt.

Assoziierte Gesellschaften

Bei den assoziierten Gesellschaften handelt es sich um Unternehmungen, an denen die Jungfraubahn Holding AG mit 20 bis 50 Prozent beteiligt ist und einen massgeblichen Einfluss ausübt.

Nicht konsolidierte Beteiligungen

Die nicht konsolidierten Beteiligungen (Anteil bis 20 Prozent) werden in den «Finanzanlagen» ausgewiesen.

Konsolidierungsmethode

Konzerngesellschaften

Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag werden nach der Methode der Vollkonsolidierung zu 100 Prozent erfasst. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Methode (Purchase Method). Ein im Zusammenhang mit einem Beteiligungserwerb bezahlter Goodwill wird in der Regel über 5 Jahre, in begründeten Fällen über 20 Jahre abgeschrieben. Eine passive Differenz (Badwill) wird im Erwerbsjahr der Erfolgsrechnung gutgeschrieben.

Die Anteile Dritter am Eigenkapital und am Ergebnis sind in der Bilanz und der Erfolgsrechnung separat ausgewiesen. Forderungen, Verbindlichkeiten sowie Lieferungen und Leistungen zwischen Konzerngesellschaften, einschliesslich daraus resultierender Gewinne, werden eliminiert.

Assoziierte Gesellschaften

Diese Gesellschaften werden nach der Equity-Methode abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen in die Konzernrechnung einbezogen.

Nicht konsolidierte Beteiligungen

Die in den «Finanzanlagen» bilanzierten nicht konsolidierten Beteiligungen sind zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bewertet.

Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzpositionen sind nach einheitlichen Richtlinien bewertet. Grundlage der Bewertung sind die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten (Prinzip der historischen Kosten). Die wichtigsten Regeln in Bezug auf die verschiedenen Positionen werden nachstehend wiedergegeben:

Fremdwährungen

Die Umrechnung der Positionen, die in Fremdwährung geführt werden, erfolgt nach der Stichtagskurs-Methode. Die Effekte aus Fremdwährungsanpassungen werden im Periodenergebnis erfasst.

Forderungen

Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen ausgewiesen.

Vorräte

Unter dieser Position werden insbesondere verkäufliche Artikel der Souvenirshops bilanziert. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten oder – falls dieser tiefer ist – zum realisierbaren Veräusserungswert. Allfällige Skonti werden als Minderung der Anschaffungskosten verbucht. Verbrauchs- und Betriebsmaterial wird im Sinne vorausbezahlter Kosten in den «Aktiven Rechnungsabgrenzungen» ausgewiesen.

Sachanlagen

Die Sachanlagen und Ersatzteile werden zu Anschaffungs- oder zu Herstellungswerten erfasst und über den geschätzten Zeitraum ihrer Nutzung linear abgeschrieben (Ersatzteile entsprechend des Zeitraums der zugehörigen Sachanlagen). Grundstücke werden nicht abgeschrieben. Die geplanten Nutzungsdauern betragen:

Anlageposition	Jahre
Bahnhöfe und Eisenbahnstationen	50
Depots und Werkstätten	50
Unter- und Oberbau Schienenbahnen	25 – 80
Stationen Gondelbahn, Sessellifte und Skilifte	20 - 50
Skipisten und feste Beschneiungsanlagen	10 – 25
Wanderwege und Klettersteige	20 - 30
Kraftwerk- und wassertechnische Bauten	50 - 80
Restaurants und Beherbergungsbetriebe	10 – 50
Parkhäuser und Parkplätze	20 – 40
Wohnhäuser	50
Verwaltungsgebäude	50
Übrige Hochbauten	50
Eisenbahnanlagen und -einrichtungen	15 – 40
Gondelbahnanlagen	30
Sesselbahnen und Skilifte	10 – 30
Schneeerzeuger	6 – 10
Kraftwerk- und wassertechnische Anlagen	10 – 40
Übrige Anlagen und Einrichtungen	4 – 20
Schienenfahrzeuge	30
Pistenfahrzeuge	6
Automobile	4 – 10
Übrige Fahrzeuge	4 – 10
Büromaschinen	5 – 8
Geräte und Werkzeuge	5 – 10
IT-Anlagen	5 – 20
Kommunikationsanlagen	5 – 20

Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Zu jedem Bilanzdatum wird beurteilt, ob Anzeichen einer Wertbeeinträchtigung der Buchwerte der Aktiven der Jungfraubahn-Gruppe vorliegen. Beim Vorliegen von Anzeichen wird der erzielbare Wert der Aktiven ermittelt. Ein Verlust aus Wertbeeinträchtigungen wird erfolgswirksam erfasst.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden zu den Anschaffungskosten, vermindert um betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen, ausgewiesen.

Immaterielle Werte

Die immateriellen Werte (Software, Konzessionen und Rechte sowie Goodwill) werden zu Anschaffungskosten erfasst und über die geschätzten oder vertraglich festgelegten Nutzungsdauern abgeschrieben. Die geplanten Nutzungsdauern betragen für:

Anlageposition	Jahre
Software	5 – 10
Konzessionen und Rechte	15 – 100
Goodwill	5

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert eingesetzt.

Rückstellungen

Rückstellungen sind auf Ereignissen in der Vergangenheit begründete wahrscheinliche Verpflichtungen, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar sind. Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen betriebswirtschaftlichen Kriterien.

Umsatzrealisation

Die Erlöse der Jungfraubahn-Gruppe stammen überwiegend aus dem Verkauf von Fahrausweisen (Verkehrsertrag). Der Verkehrsertrag wird mit dem Abschluss der Verkaufstransaktion im Vertriebssystem realisiert und in der entsprechenden Periode verbucht. Erlöse aus langfristig gültigen Fahrausweisen werden monatlich abgegrenzt und über die gesamte Laufzeit der entsprechenden Fahrausweise aufgelöst.

Steuern

Die laufenden Ertragssteuern werden aufgrund der im Berichtsjahr ausgewiesenen Geschäftsergebnisse nach dem Prinzip der Gegenwartsbemessung abgegrenzt.

Für die Abgrenzung der latenten Steuern sind alle Differenzen zwischen Steuer- und Konzernwerten zu den vollen Steuersätzen bewertet und in der Bilanz zurückgestellt (Comprehensive Liability Method). Für die Berechnung der latenten Steuerlast wird der künftig erwartete Steuersatz zum Zeitpunkt der Auflösung für jede Gesellschaft angewendet. Latente Steuerguthaben auf steuerlich verrechenbaren Verlustvorträgen werden nicht aktiviert, aber im Anhang ausgewiesen.

Personalvorsorgestiftungen

Sämtliche Mitarbeiter der Jungfraubahn-Gruppe sind bei der rechtlich selbstständigen Personalvorsorgestiftung der Jungfraubahnen versichert. Die Stiftung bezweckt, die Arbeitnehmer gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität zu versichern. Als Versicherte werden diejenigen Arbeitnehmer aufgenommen, welche das 17. Altersjahr vollendet haben.

Das Vermögen der Stiftung ist in der vorliegenden Konzernrechnung nicht enthalten. In der Erfolgsrechnung werden die auf die Periode abgegrenzten Beiträge als Personalaufwand dargestellt. In der Bilanz werden die entsprechenden aktiven oder passiven Abgrenzungen bzw. Forderungen und Verbindlichkeiten erfasst, die sich aufgrund von vertraglichen, reglementarischen oder gesetzlichen Grundlagen ergeben. Es wird jährlich beurteilt, ob aus einer Vorsorgeeinrichtung aus Sicht der Organisation ein wirtschaftlicher Nutzen oder eine wirtschaftliche Verpflichtung besteht. Als Basis dienen Verträge, die Jahresrechnung der Vorsorgeeinrichtung, welche in der Schweiz nach Swiss GAAP FER 26 erstellt wird, und andere Berechnungen, welche die finanzielle Situation, die bestehende Über- bzw. Unterdeckung entsprechend den tatsächlichen Verhältnissen darstellen.

Transaktionen mit Nahestehenden

Geschäftsbeziehungen mit Nahestehenden werden zu marktkonformen Konditionen abgewickelt. Dies betrifft insbesondere den Geschäftsverkehr mit der BEKB | BCBE, der Gebäudeversicherung Bern, der Garaventa AG, der Graf AG, Hoch- & Tiefbau, Holzbau, sowie mit assoziierten Gesellschaften und Personalvorsorgeeinrichtungen.

SEGMENTINFORMATIONEN

Tausend CHF	2016	2015	Veränderung	in %
Segmentumsätze				
Nettoumsatz Jungfraujoch – Top of Europe	110'855	117'569	-6'714	-5.7%
Nettoumsatz Erlebnisberge	18'431	15'580	2'851	18.3%
Nettoumsatz Wintersport	24'187	26'808	-2'621	-9.8%
Nettoumsatz übrige Segmente [1]	42'130	41'228	902	2.2%
Elimination konzerninterne Umsätze	-26'573	-25'697	-876	3.4%
Total Betriebsertrag gemäss Erfolgsrechnung	169'030	175'488	-6'458	-3.7%
Segmentergebnisse EBITDA				
EBITDA Jungfraujoch – Top of Europe	54'169	62'481	-8'312	-13.3%
EBITDA Erlebnisberge	7'627	5'348	2'279	42.6%
EBITDA Wintersport	-202	2'139	-2'341	-109.4%
EBITDA übrige Segmente [1]	9'483	9'434	49	0.5%
Eliminationen Konzern	2	-7	9	-128.6%
Total EBITDA gemäss Erfolgsrechnung	71'079	79'395	-8'316	-10.5%

^[1] Zu den übrigen Segmenten zählen insbesondere das Kraftwerk der Jungfraubahn, die Jungfraubahnen Management AG sowie das Parkhaus Lauterbrunnen

ANMERKUNGEN

${\bf 0} \; {\bf Konsolidierung skreis}$

Im Berichtsjahr sind die neu gegründeten Gesellschaften Grindelwald Grund Infrastruktur AG, Grindelwald (Beteiligung 80%), sowie Mürrenbahn AG, Lauterbrunnen (Beteiligung 100%), in den Konsolidierungskreis aufgenommen worden. Sie wurden nach der Methode der Vollkonsolidierung in der Konzernrechnung erfasst.

1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Tausend CHF	2016	2015
Forderungen gegenüber Dritten	7'582	9'321
Forderungen gegenüber assoziierten Gesellschaften	172	59
Wertberichtigungen	-49	-231
Nettowert	7'705	9'149
Veränderung	-1'444	

2 Aktive Rechnungsabgrenzung

Tausend CHF	2016	2015
Betriebs- und Verbrauchsmaterial, Druckerzeugnisse, Dienstkleider	2'309	2'279
Guthaben Rückerstattung Steuerzahlungen	1'255	36
Guthaben aus Energielieferungen	687	727
Vorausbezahlte Versicherungsprämien	1'337	1'374
Diverses	1'589	3'681
Total	7'177	8'097
Veränderung	-920	

3 Finanzanlagen

Anschaffungswerte	Tausend CHF	Bilanzwert 01.01.2016	Bestand 01.01.2016	Zugang	Abgang	Bestand 31.12.2016
Assoziierte Gesellschaften		3'136	4'076	2'382	-35	6'423
Nicht konsolidierte Beteiligungen		526	576			576
Darlehen		68	68	1'574	-811	831
Wertschriften		578	1'271	24		1'295
Festgelder		2'025	2'025			2'025
Total Anschaffungswerte		6'333	8'016	3'980	-846	11'150

Abschreibungen und Wertberichtigungen	Tausend CHF	Bestand 01.01.2016	Zugang	Abgang	Bestand 31.12.2016	Bilanzwert 31.12.2016
Assoziierte Gesellschaften		940			940	5'483
Nicht konsolidierte Beteiligungen		50			50	526
Darlehen		0			0	831
Wertschriften		693	3		696	599
Festgelder		0			0	2'025
Total Abschreibungen und Wertberichtigungen		1'683	3	0	1'686	9'464

4 Sachanlagen – Anschaffungswerte 2016

Anlageposition	Tausend CHF	Bilanzwert 01.01.2016	Bestand 01.01.2016	Zugang	Umgliederung	Abgang	Bestand 31.12.2016
Unbebaute Grundstücke		1'484	1'945	0	0	0	1'945
Bebaute Grundstücke		9'185	10'342	1'960	673	-308	12'667
Bahnhöfe und Eisenbahnstationen		27'309	53'281	1'154	1		54'436
Depots und Werkstätten		13'573	23'257				23'257
Unter- und Oberbau Schienenbahnen		75'881	103'202	4'001	687	-1'965	105'925
Stationen Gondelbahnen, Sesselbahnen und Skilifte		18'657	36'355				36'355
Skipisten und feste Beschneiungsanlagen		19'034	33'352		-44	-11	33'297
Wanderwege / Klettersteige		484	940	187			1'127
Kraftwerk		13'272	18'242	789			19'031
Restaurants und Beherbergungsbetriebe		15'350	29'847				29'847
Parkhäuser und Parkplätze		3'283	16'519	95	-673	-49	15'892
Wohnhäuser		3'699	5'287			-35	5'252
Verwaltungsgebäude		1'190	2'497				2'497
Übrige Hochbauten		54'930	101'155	41	1	-16	101'181
Total Grundstücke und Bauten		255'847	434'276	8'227	645	-2'384	440'764
Eisenbahnanlagen und -einrichtungen		34'552	80'753	4'043	34	-716	84'114
Gondelbahnanlagen		14'412	27'802	1	67		27'870
Sesselbahnen und Skilifte		24'158	52'710	232			52'942
Beschneiungsanlagen		1'801	4'760	197		-386	4'571
Kraftwerkanlagen		20'860	33'075	2'765	276	-16	36'100
Übrige Anlagen und Einrichtungen		10'281	17'882	689	10	-186	18'395
Total Anlagen und Einrichtungen		106'064	216'982	7'927	387	-1'304	223'992
Schienenfahrzeuge		108'623	207'684	12'953	19'642	-6'385	233'894
Pistenfahrzeuge		3'713	8'202	54		-19	8'237
Automobile		355	955	240		-44	1'151
Übrige Fahrzeuge		393	1'161	113			1'274
Total Fahrzeuge		113'084	218'002	13'360	19'642	-6'448	244'556
Büromaschinen		0	1'403			-10	1'393
Geräte und Werkzeuge		2'105	8'610	1'179	3	-162	9'630
IT-Anlagen		1'511	2'981	15		-67	2'929
Kommunikationsanlagen		262	336				336
Total übrige Sachanlagen		3'878	13'330	1'194	3	-239	14'288
Anlagen im Bau		27'767	27'767	14'873	-20'677	0	21'963
Evactorial / Matarial		71260	12/160	000		654	40/507
Ersatzteile / Materialvorräte		7'362	13'169	989	0	-651	13'507
Total		515'486	925'471	46'570	0	-11'026	961'015

4 Sachanlagen – Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen 2016

Anlageposition	Tausend CHF	Bestand 01.01.2016	Zugang	Umgliederung	Abgang	Bestand 31.12.2016	Bilanzwert 31.12.2016
Unbebaute Grundstücke		461	0	0	0	461	1'484
Bebaute Grundstücke		1'157		295	-308	1'144	11'523
Bahnhöfe und Eisenbahnstationen		25'972	1'067			27'039	27'397
Depots und Werkstätten		9'684	441			10'125	13'132
Unter- und Oberbau Schienenbahnen		27'321	3'312		-1'965	28'668	77'257
Stationen Gondelbahnen, Sesselbahnen und Skilifte		17'698	1'233			18'931	17'424
Skipisten und feste Beschneiungsanlagen		14'318	1'469		-11	15'776	17'521
Wanderwege / Klettersteige		456	104			560	567
Kraftwerk		4'970	405			5'375	13'656
Restaurants und Beherbergungsbetriebe		14'497	552			15'049	14'798
Parkhäuser und Parkplätze		13'236	472	-295	-48	13'365	2'527
Wohnhäuser		1'588	198		-35	1'751	3'501
Verwaltungsgebäude		1'307	43			1'350	1'147
Übrige Hochbauten		46'225	2'164		-16	48'373	52'808
Total Grundstücke und Bauten		178'429	11'460	0	-2'383	187'506	253'258
Eisenbahnanlagen und -einrichtungen		46'201	3'457	-90	-716	48'852	35'262
Gondelbahnanlagen		13'390	2'027			15'417	12'453
Sesselbahnen und Skilifte		28'552	2'036			30'588	22'354
Beschneiungsanlagen		2'959	360		-386	2'933	1'638
Kraftwerkanlagen		12'215	1'444	90	-16	13'733	22'367
Übrige Anlagen und Einrichtungen		7'601	1'515		-186	8'930	9'465
Total Anlagen und Einrichtungen		110'918	10'839	0	-1'304	120'453	103'539
Schienenfahrzeuge		99'061	8'527		-6'385	101'203	132'691
Pistenfahrzeuge		4'489	1'113		-19	5'583	2'654
Automobile		600	79		-44	635	516
Übrige Fahrzeuge		768	80			848	426
Total Fahrzeuge		104'918	9'799	0	-6'448	108'269	136'287
Büromaschinen		1'403			-10	1'393	0
Geräte und Werkzeuge		6'505	391		-162	6'734	2'896
IT-Anlagen		1'470	291		-67	1'694	1'235
Kommunikationsanlagen		74	37			111	225
Total übrige Sachanlagen		9'452	719	0	-239	9'932	4'356
Anlagen im Bau		0	0	0	0	0	21'963
Ersatzteile / Materialvorräte		5'807	1'016	0	-38	6'785	6'722
Total		409'985	33'833	0	-10'412	433'406	527'609

4 Sachanlagen – Anschaffungswerte 2015

Anlageposition	Tausend CHF	Bilanzwert 01.01.2015	Bestand 01.01.2015	Zugang	Umgliederung	Abgang	Bestand 31.12.2015
Unbebaute Grundstücke		1'484	1'659	263	23	0	1'945
Bebaute Grundstücke		9'163	10'217	125			10'342
Bahnhöfe und Eisenbahnstationen		28'223	53'165	165		-49	53'281
Depots und Werkstätten		13'889	23'133	124			23'257
Unter- und Oberbau Schienenbahnen		72'313	97'699	5'682	1'002	-1'181	103'202
Stationen Gondelbahnen, Sesselbahnen und Skilifte		19'968	36'305	50			36'355
Skipisten und feste Beschneiungsanlagen		19'404	32'345	945	114	-52	33'352
Wanderwege / Klettersteige		573	940				940
Kraftwerk		13'441	18'068	174			18'242
Restaurants und Beherbergungsbetriebe		15'355	29'357	556	24	-90	29'847
Parkhäuser und Parkplätze		3'774	16'519				16'519
Wohnhäuser		3'901	5'304			-17	5'287
Verwaltungsgebäude		1'232	2'497				2'497
Übrige Hochbauten		54'733	98'878	2'286	8	-17	101'155
Total Grundstücke und Bauten		255'969	424'427	10'107	1'148	-1'406	434'276
Eisenbahnanlagen und -einrichtungen		31'058	77'266	4'697	1'744	-2'954	80'753
Gondelbahnanlagen		15'397	27'605	285		-88	27'802
Sesselbahnen und Skilifte		25'553	52'098	673		-61	52'710
Beschneiungsanlagen		1'913	4'528	232			4'760
Kraftwerkanlagen		18'648	30'038	2'820	642	-425	33'075
Übrige Anlagen und Einrichtungen		10'638	16'852	1'058	6	-34	17'882
Total Anlagen und Einrichtungen		103'207	208'387	9'765	2'392	-3'562	216'982
Schienenfahrzeuge		84'410	182'696	13'199	18'595	-6'806	207'684
Pistenfahrzeuge		3'676	7'598	1'058	3	-457	8'202
Automobile		352	928	94		-67	955
Übrige Fahrzeuge		484	1'161				1'161
Total Fahrzeuge		88'922	192'383	14'351	18'598	-7'330	218'002
Büromaschinen		0	1'403				1'403
Geräte und Werkzeuge		2'026	8'316	431		-137	8'610
IT-Anlagen		1'135	2'674	599		-292	2'981
Kommunikationsanlagen		301	336				336
Total übrige Sachanlagen		3'462	12'729	1'030	0	-429	13'330
Anlagen im Bau		30'814	30'814	19'114	-22'161	0	27'767
Ersatzteile / Materialvorräte		8'588	13'838	559	0	-1'228	13'169
Total		492'446	884'237	55'189	0	-13'955	925'471

4 Sachanlagen – Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen 2015

Anlageposition	Tausend CHF	Bestand 01.01.2015	Zugang	Umgliederung	Abgang	Bestand 31.12.2015	Bilanzwert 31.12.2015
Unbebaute Grundstücke		175	286	0	0	461	1'484
Bebaute Grundstücke		1'054	103			1'157	9'185
Bahnhöfe und Eisenbahnstationen		24'942	1'079		-49	25'972	27'309
Depots und Werkstätten		9'244	440			9'684	13'573
Unter- und Oberbau Schienenbahnen		25'386	3'116		-1'181	27'321	75'881
Stationen Gondelbahnen, Sesselbahnen und Skilifte		16'337	1'361			17'698	18'657
Skipisten und feste Beschneiungsanlagen		12'941	1'429		-52	14'318	19'034
Wanderwege / Klettersteige		367	89			456	484
Kraftwerk		4'627	343			4'970	13'272
Restaurants und Beherbergungsbetriebe		14'002	585		-90	14'497	15'350
Parkhäuser und Parkplätze		12'745	491			13'236	3'283
Wohnhäuser		1'403	202		-17	1'588	3'699
Verwaltungsgebäude		1'265	42			1'307	1'190
Übrige Hochbauten		44'145	2'097		-17	46'225	54'930
Total Grundstücke und Bauten		168'458	11'377	0	-1'406	178'429	255'847
Eisenbahnanlagen und -einrichtungen		46'208	2'953	-6	-2'954	46'201	34'552
Gondelbahnanlagen		12'208	1'270		-88	13'390	14'412
Sesselbahnen und Skilifte		26'545	2'068		-61	28'552	24'158
Beschneiungsanlagen		2'615	344			2'959	1'801
Kraftwerkanlagen		11'390	1'244	6	-425	12'215	20'860
Übrige Anlagen und Einrichtungen		6'214	1'421		-34	7'601	10'281
Total Anlagen und Einrichtungen		105'180	9'300	0	-3'562	110'918	106'064
Schienenfahrzeuge		98'286	7'581		-6'806	99'061	108'623
Pistenfahrzeuge		3'922	1'024		-457	4'489	3'713
Automobile		576	90		-66	600	355
Übrige Fahrzeuge		677	91			768	393
Total Fahrzeuge		103'461	8'786	0	-7'329	104'918	113'084
Büromaschinen		1'403				1'403	0
Geräte und Werkzeuge		6'290	345		-130	6'505	2'105
IT-Anlagen		1'539	223		-292	1'470	1'511
Kommunikationsanlagen		35	39			74	262
Total übrige Sachanlagen		9'267	607	0	-422	9'452	3'878
Anlagen im Bau		0	0	0	0	0	27'767
Ersatzteile / Materialvorräte		5'250	1'103	0	-546	5'807	7'362
Total		391'791	31'459	0	-13'265	409'985	515'486
i otai		391/91	31439	U	- 13 203	707 703	313400

5 Immaterielle Werte

Anschaffungswerte	Tausend CHF	Bilanzwert 01.01.2016	Bestand 01.01.2016	Zugang	Umgliederung	Abgang	Bestand 31.12.2016
Konzessionen und Rechte		2'688	4'700				4'700
Software		3'541	6'948	3'303		-698	9'553
Goodwill		0	428				428
Total Anschaffungswerte		6'229	12'076	3'303	0	-698	14'681

Total Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen		5'847	914	0	-698	6'063	8'618
Goodwill		428				428	0
Software		3'407	784		-698	3'493	6'060
Konzessionen und Rechte		2'012	130			2'142	2'558
Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen	Tausend CHF	Bestand 01.01.2016	Zugang	Umgliederung	Abgang	Bestand 31.12.2016	Bilanzwert 31.12.2016

6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Veränderung	8'462	
Total	23'766	15'304
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber assoziierten Gesellschaften	62	26
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Nahestehenden	38	258
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	23'666	15'020
Tausend CHF	2016	2015

7 Finanzverbindlichkeiten / Nettofinanzguthaben

Tausend CHF	2016	Fälligkeit unter 1 Jahr	Fälligkeit über 1 Jahr	Bedingt rückzahlbar	Nicht bean- spruchte Limiten	2015
Darlehen Bund und Kanton gem. Art. 56 EBG (unverzinslich)	33'743	740		33'003		28'974
Bankverbindlichkeiten	0				95'000	
Total Finanzverbindlichkeiten	33'743	740	0	33'003	95'000	28'974
Flüssige Mittel	58'841					49'088
Nettofinanzguthaben	25'098					20'114
Veränderung gegenüber Vorjahr	4'984					

8 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Tausend CHF	2016	2015
Mehrwertsteuer	764	923
Direkte Steuern	2'868	2'303
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen	724	19
Abrechnungssaldo Saldierung Jungfrau Ski Region und SBB	105	0
Diverse übrige Verbindlichkeiten	56	25
Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären	166	160
Total	4'683	3'430
Veränderung	1'253	

Unter den Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären sind nicht ausbezahlte Dividenden auf Umtauschaktien bilanziert. Umtauschaktien sind nicht getauschte Aktien aus den Fusionen der Jungfraubahn Holding AG mit der Wengernalpbahn AG und der Jungfraubahn AG im Jahre 1994, mit der Sesselbahn Innerwengen-Allmend AG im Jahre 2002 sowie der Bergbahnen Grindelwald-First AG im Jahre 2003.

9 Rückstellungen

Tausend CHF	Ferien/ Überzeit	Diverse	Rückbau Gebäude Ostgrat	Latente Steuern	Total Rückstellungen
Buchwert per 01.01.2015	917	2	0	43'648	44'567
Bildung	220				220
Verwendung		-2			-2
Auflösung	-24			-668	-692
Buchwert per 31.12.2015	1'113	0	0	42'980	44'093
davon kurzfristig	1'113	0	0	0	1'113
Buchwert per 01.01.2016	1'113	0	0	42'980	44'093
Bildung	235		950	9	1'194
Auflösung	-49			-876	-925
Buchwert per 31.12.2016	1'299	0	950	42'113	44'362
davon kurzfristig	1'299	0	0	0	1'299

10 Passive Rechnungsabgrenzung

Veränderung	-6'224	
Total	12'633	18'857
Übrige Abgrenzungen	4'377	5'965
Erfolgsbeteiligung	651	1'291
Direkte Steuern	2'999	5'708
Abgrenzung Verkehrsertrag aus Abonnementen	4'606	5'893
Tausend CHF	2016	2015

11 Verkehrsertrag

Tausend CHF	2016	2015
Jungfraujoch – Top of Europe	100'274	108'483
Erlebnisberge	13'281	11'396
Wintersport	19'591	21'986
Verkehrsertrag brutto	133'146	141'865
Erlösminderungen	_,,,-	
Enosimiliderungen	-7'162	-7'896
Total	-7'162 125'984	-7'896 133'969

12 Abgeltung durch öffentliche Hand

Veränderung	600	
Total	9'060	8'460
Regionaler Personenverkehr Lauterbrunnen-Mürren	2'251	2'165
Güterverkehr Lauterbrunnen-Wengen	1'810	1'732
Regionaler Personenverkehr Lauterbrunnen-Wengen	1'488	1'400
Infrastruktur Lauterbrunnen-Wengen	3'511	3'163
Tausend CHF	2016	2015

Die ungedeckten Kosten des durch die öffentliche Hand (Bund und Kanton Bern) bestellten Transportangebotes auf den Strecken Lauterbrunnen-Mürren und Lauterbrunnen-Wengen werden durch die Besteller abgegolten. Die entsprechende Abgeltung muss im Voraus verhandelt werden.

13 Mietertrag

Tausend CHF	2016	2015
Pachtzinsen Gastronomiebetriebe	2'076	2'096
Vermietung Parkplätze	2'120	2'121
Vermietung Wohn- und Gewerberäume	1'039	1'087
Übrige Vermietungen	1'303	1'246
Total	6'538	6'550
Veränderung	-12	

14 Übriger Ertrag

Tausend CHF	2016	2015
Erlebnisangebote	1'700	1'032
Events	1'161	764
Ertrag aus Pauschalangeboten	232	178
Diverse Erträge	1'902	1'755
Aktivierte Eigenleistungen	1'137	1'075
Ertrag aus Anlagenverkäufen	28	31
Total	6'160	4'835
Veränderung	1'325	

15 Warenaufwand

Tausend CHF	2016	2015
Souvenirshops	-2'673	-2'512
Gastronomie und Beherbergung	-60	-49
Total	-2'733	-2'561
Veränderung	-172	

16 Personalaufwand

Tausend CHF	2016	2015
Gehälter und Löhne	-39'652	-39'018
Zulagen, Dienstkleider und Nebenbezüge	-5'105	-5'742
Sozialaufwand	-7'667	-7'521
Übriger Personalaufwand	-1'354	-1'546
Leistungen von Versicherungen	376	387
Total	-53'402	-53'440
Veränderung	38	
Mitarbeiter (Basis Vollzeitstellen)	536	525
Veränderung	11	

Die im Personalaufwand verbuchten Entschädigungen der Geschäftsleitung sind im Vergütungsbericht der Jungfraubahn Holding AG ausgewiesen.

17 Personalvorsorge

Veränderung	-57	
Aufwand für Personalvorsorge in Tausend CHF (in Sozialaufwand enthalten)	-3'375	-3'318
Veränderung	13	
Total Personen	803	790
Rentenbezüger	241	227
Aktive Versicherte	562	563
Anzahl Personen	2016	2015

18 Vorsorgeeinrichtungen

Veränderung		-6'812		0	
Personalvorsorgestiftung der Jungfraubahnen [1]		704	7'516	0	0
Vorsorgeeinrichtung mit Überdeckung					
Wirtschaftlicher Nutzen / Wirtschaftliche Verpflichtung	Tausend CHF	Über-/ Unterdeckung per 31.12.2015	Über-/ Unterdeckung per 31.12.2014	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation per 31.12.2015	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation per 31.12.2014

 $^{[1] \} Der \ Deckungsgrad \ der \ Personalvorsorgestiftung \ der \ Jungfraubahnen \ beträgt \ im \ letzten \ publizierten \ Abschluss \ per \ 31.12.2015 \ 116,8\%.$

Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	Tausend CHF	2016	2015
Personalvorsorgestiftung der Jungfraubahnen		-3'165	-3'155
Veränderung		-10	

Für die Mitglieder der Geschäftsleitung und erweiterten Geschäftsleitung bestehen Kaderversicherungen. Die Aufwendungen der Unternehmungen betrugen 2016 TCHF 210 und 2015 TCHF 163.

19 Sonstiger betrieblicher Aufwand

2016	2015
-7'896	-7'903
-413	-391
-9'049	-8'418
-1'604	-1'708
-2'407	-2'236
-8'041	-7'303
-2'781	-2'193
-5'571	-5'386
-1'014	-1'079
-38'776	-36'617
-2'159	
	-7'896 -413 -9'049 -1'604 -2'407 -8'041 -2'781 -5'571 -1'014

Der allgemeine Aufwand enthält vorwiegend Verwaltungskosten, Honorare, Abgaben und Gebühren sowie verschiedene Sponsoring- und Kostenbeiträge. Die im allgemeinen Aufwand enthaltenen Entschädigungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates sind im Vergütungsbericht der Jungfraubahn Holding AG ausgewiesen.

20 Finanzertrag

Im Finanzertrag 2016 ist ein Badwill im Umfang von TCHF 2440 enthalten, der aus dem Zukauf von Anteilen von Tochtergesellschaften entstanden ist. Im Jahr 2015 resultierte kein Badwill.

21 Ertragssteuern

Tausend CHF	2016	2015
Aufteilung nach Steuerart		
Ertragssteuern	-8'780	-11'027
Latente Ertragssteuern	867	668
Total	-7'913	-10'359
Veränderung	2'446	
Analyse der Ertragssteuern		
Ordentliches Ergebnis vor Ertragssteuern	38'877	46'844
Durchschnittlich anzuwendender Steuersatz vor Berücksichtigung von Verlustvorträgen	21.1%	22.4%
Erwartete Ertragssteuern bezogen auf das ordentliche Ergebnis	-8'203	-10'474
Effekt aus Veränderung nicht aktivierter Verlustvorträge	220	-2
Effekt aus steuerbefreiten Unternehmensteilen	37	188
Übrige Effekte	33	-71
Total	-7'913	-10'359
Effektiver Steuersatz	20.4%	22.1%

Der durchschnittliche Ertragssteuersatz des Konzerns entspricht dem gewichteten Durchschnittssteuersatz, der sich aus dem Gewinn oder Verlust vor Steuern sowie dem Steuersatz jeder einzelnen Gesellschaft ergibt.

In den Gesellschaften Firstbahn AG, Bergbahn Lauterbrunnen-Mürren AG, Grindelwald Grund Infrastruktur AG sowie Mürrenbahn AG bestehen steuerlich anrechenbare Verlustvorträge von insgesamt TCHF 4583 (Vorjahr TCHF 5633). Der daraus resultierende nicht aktivierte latente Steueranspruch beträgt TCHF 1013 (Vorjahr TCHF 1233).

22 Eigenkapital

Aktienkapital

Das Aktienkapital der Jungfraubahn Holding AG ist vollständig einbezahlt, beträgt per Stichtag 31. Dezember 2016 CHF 8 752 500 und ist in 5 835 000 Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 1.50 eingeteilt. Mit den Anteilen verbundene Rechte und Restriktionen werden unter Ziffer 6 des Corporate Governance-Berichts erläutert.

Eigene Aktien

Die Gesellschaft verfügte am 31. Dezember 2016 über 4704 eigene Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 1.50 (Vorjahr 14 737 eigene Namenaktien).

Im Berichtsjahr wurden 20 476 (Vorjahr 16 138) eigene Namenaktien zu einem Durchschnittskurs von CHF 94.89 (Vorjahr CHF 93.97) erworben und 30 509 (Vorjahr 23 271) eigene Namenaktien zu einem Durchschnittskurs von CHF 93.15 (Vorjahr CHF 93.05) veräussert.

Seit 2005 haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Jungfraubahn-Gruppe sowie die Verwaltungsräte der Jungfraubahn Holding AG die Möglichkeit, freiwillig eine limitierte Anzahl Namenaktien der Jungfraubahn

Holding AG zu einem Vorzugspreis zu erwerben. Im Berichtsjahr betrug dieser Preis CHF 32.00 pro Namenaktie (Vorjahr CHF 25.00). Die Differenz zwischen dem Vorzugspreis und dem durchschnittlichen Anschaffungspreis wurde über den Personalaufwand in der Erfolgsrechnung verbucht. Auf diesem Weg wurden im Berichtsjahr 20 970 eigene Namenaktien verkauft (Vorjahr 20 990).

Der Aktienbesitz der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung ist im Anhang der Jahresrechnung der Jungfraubahn Holding AG ausgewiesen.

Reserven

Die nicht ausschüttbaren, statutarischen oder gesetzlichen Reserven betragen per 31. Dezember 2016 TCHF 24 392 (Vorjahr TCHF 24 524).

23 Wesentliche Non-cash-Transaktionen

Tausend CHF	2016	2015
Abgang eigene Aktien aus Erwerb Anteile Bergbahn Lauterbrunnen-Mürren AG und Harderbahn AG (7364 Aktien; exkl. Transaktionskosten TCHF 1)	667	0
Sacheinlage durch Drittaktionär bei Gründung Grindelwald Grund Infrastruktur AG (Grundstück)	1'960	0
Total	2'627	0
Veränderung	2'627	

24 Weitere Angaben

Tausend CHF	2016	2015
Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen zugunsten Dritter		
Investitionsverpflichtungen	14'363	23'649
Zur Sicherstellung Baurechtszins verpfändete Aktiven	51	33
Garantieverpflichtungen	26	26
Solidarhaftung für sämtliche Mehrwertsteuerschulden der Jungfraubahn-Gruppe (inkl. Berner Oberland- Bahnen AG)	p.m.	p.m.
Solidarhaftung für die Verpflichtungen der einfachen Gesellschaft Jungfrau Ski Region	p.m.	p.m.
Weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen		
Mietverpflichtungen aus langfristigen Mietverträgen	12'143	12'494
• davon fällig innerhalb 1 Jahr	454	450
• davon fällig in 1–5 Jahren	1'437	1'412
• davon fällig in mehr als 5 Jahren	10'252	10'632

25 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Seit dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2016 sind keine Ereignisse eingetroffen, die die Aussagefähigkeit der Konzernrechnung 2016 beeinträchtigen.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR KONZERNRECHNUNG



Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der Jungfraubahn Holding AG, Interlaken

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteit

Wir haben die Konzernrechnung der Jungfraubahn Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2016, der Konzernerfolgsrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 49 bis 69) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanziage des Konzerns zum 31. Dezember 2016 sowie dessen Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzemrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde



Sachanlagen

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind soliche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

1





Sachanlagen

Prüfungssachverhalt

Sachanlagen stellen einen wesentlichen Bestandteil der Bilanz der Jungfraubahnen Gruppe dar und machen 84% der Bilanzsumme per 31. Dezember 2016 aus. Die Sachanlagen werden im Konzernabschluss der Jungfraubahnen Gruppe zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bilanziert.

Der Verwaltungsrat genehmigt jährlich ein Investitionsbudget. Die Aktivierbarkeit der Investitionen in Sachanlagen werden durch das Management beurteilt. Die Projektlielter melden, welcher Teil der aufgelaufenen Kosten der Investitionsprojekte aktiviert werden soll sowie welche Kosten dem Unterhaltsaufwand zu belasten sind. Entsprechend liegt hier ein gewisser Ermessensspielraum vor.

Sobald die Anlagen in Betrieb genommen werden, werden sie abgeschrieben. Fehlt die Meldung der Inbetriebnahme und wird diese nicht korrekt in der Anlagebuchhaltung berücksichtigt, fallen die Abschreibungen zu tief aus.

Zudem beurteilt das Management regelmässig, ob Anzeichen einer möglichen Wertbeeinträchtigung vorliegen. Ist dies der Fall, wird ein Impairment-Test vorgenommen.

Unsere Vorgehensweise

Durch Befragung von zuständigen Mitarbeitern und dem Nachvolizug von Schlüsselkontrollen haben wir uns davon überzeugt, dass geeignete interne Prozesse für die Erfassung und Bewertung der Sachanlagen vorhanden sind.

Im Bereich der Investitionen haben wir unter anderem auf Basis von Stichproben nachvollzogen, ob bei Investitionen die Aktivierungsfähigkeit gegeben ist, die Anlagen der richtigen Anlageklasse zugewiesen wurden und die hinterlegte Nutzungsdauer mit den internen Richtlinien der Jungfraubahnen Gruppe übereinstimmt. Zusätzlich haben wir die relevanten Aufwandskonten kritisch durchgesehen, um zu überprüfen, ob keine wesentlichen aktivierungspflichtigen Kosten über die Erfolgsrechnung verbucht wurden.

Im Rahmen des internen Kontrollsystems haben wir die Meldungen über Inbetriebnahmen von der Projektleitung an die Finanzbuchhaltung eingesehen.

Wir beurteilten die Einschätzung des Managements bezüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen. Dabei haben wir uns insbesondere auf Erkenntnisse aus der Abschlussprüfung gestützt sowie die Konsistenz und Anwendung von gewählten Bewertungsmethoden und verwendeter Parameter beurteilt.

Weitere Informationen zu Sachanlagen sind an folgenden Stellen im Anhang der Konzernrechnung enthalten:

- Bewertungsgrundsätze: Sachanlagen Seite 54f., Wertbeeinträchtigungen Seite 55.
- Erläuterungen zu einzelnen Positionen: kumulierte Anschaffungswerte per 31. Dezember 2016 Seite 59ff, kumulierte Abschreibungen und Wertberichtigungen per 31. Dezember 2016 Seite 60ff.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurfeil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher beabsichtigter oder unbeabsichtigter falscher Darstellungen in der Konzemrechnung, planen und f\(\text{uhren Pr\(\text{ufungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Pr\(\text{ufungshandhweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage f\(\text{ur unser Pr\(\text{ufungsurfeil}\) zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist h\(\text{oher als ein aus Irrt\(\text{umen resultierendes, da dolose Handlungen betr\(\text{ugerisches Zusammenwirken, F\(\text{alschungen, beabsichtigte Unvollst\(\text{andigkeiten, irref\(\text{uhrende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten k\(\text{unnen.}\)
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben [3].
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit durch den Verwaltungsrat sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung treffen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben im Anhang der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschaftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt der Konzernrechnung einschliesslich der Angaben im Anhang sowie, ob die Konzernrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
- erlangen wir ausreichende geeignete Pr
 üfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Gesch
 äftst
 ätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Pr
 üfungsurteil zur Konzernrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich f
 ür die Anleitung,
 Überwachung und Durchf
 ührung der Pr
 üfung der Konzernrechnung. Wir tragen die Alleinverantwortung f
 ür unser Pr
 üfungsurteil.

Wir tauschen uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss aus, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung erkennen.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben und uns mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte austauschen, von denen vernünftigenweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit und – sofern zutreffend – damit zusammenhängende Schutzmassnahmen auswirken.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften



schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigenveise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzemrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Stefan Andres Zugelassener Revisionsexperte Leitender Revisor Pascal Henggi Zugelassener Revisionsexperte

Gümligen-Bern, 27. März 2017

KPMG AG, Badenerstrasse 172, Poetlach, CH-8036 Zürich

KPMG AG ist eine Konzempssellschaft der KPMG Holding AG und Mitglied des KPMG Netzwerks unabhängiger Mitgliedsfirmen, der KPMG International Cooperative ("KPMG International"), einer juristischen Person schweizerischen Rechts. Alle Rechte vorbehalten.

ENTWICKLUNG

KENNZAHLEN 2012 BIS 2016

Tausend CHF	2016	2015	2014	2013	2012
Bilanz					
Umlaufvermögen	79'613	70'081	66'857	77'876	57'048
Anlagevermögen	545'691	528'048	502'603	474'188	473'197
Fremdkapital	119'187	110'658	108'635	111'789	108'908
Eigenkapital	506'117	487'471	460'825	440'275	421'337
Bilanzsumme	625'304	598'129	569'460	552'064	530'245
Erfolgsrechnung					
Betriebsertrag	169'030	175'488	162'491	161'732	156'118
Verkehrsertrag	125'984	133'969	121'497	121'547	115'125
Betriebsaufwand	97'951	96'093	94'968	95'228	95'483
Personalaufwand	53'402	53'440	52'045	51'740	50'655
EBITDA	71'079	79'395	67'523	66'504	60'635
Abschreibungen	34'747	32'395	28'889	28'128	26'554
EBIT (operatives Ergebnis)	36'332	47'000	38'634	38'376	34'081
Konzerngewinn nach Drittaktionären	30'902	36'211	30'352	30'165	25'998
Geldflussrechnung					
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	68'519	63'256	56'696	64'892	49'743
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-50'408	-57'813	-56'931	-29'314	-30'386
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-8'358	-6'052	-8'736	-14'844	-2'810
Free Cashflow	18'111	5'443	-235	35'578	19'357
Kennzahlen					
Eigenfinanzierungsgrad	80.9%	81.5%	80.9%	79.7%	79.4%
EBITDA im Verhältnis zum Betriebsertrag	42.1%	45.2%	41.6%	41.1%	38.8%
EBIT im Verhältnis zum Betriebsertrag	21.5%	26.8%	23.8%	23.7%	21.8%
Umsatzrentabilität (ROS)	18.3%	20.6%	18.7%	18.7%	16.7%
Personalbestand	536	525	519	510	513
Ertrag pro Mitarbeiter	315	334	313	317	304
Personalaufwand im Verhältnis zum Betriebsertrag	31.6%	30.5%	32.0%	32.0%	32.4%

INFORMATIONEN FÜR AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE

Informationen je Namenaktie

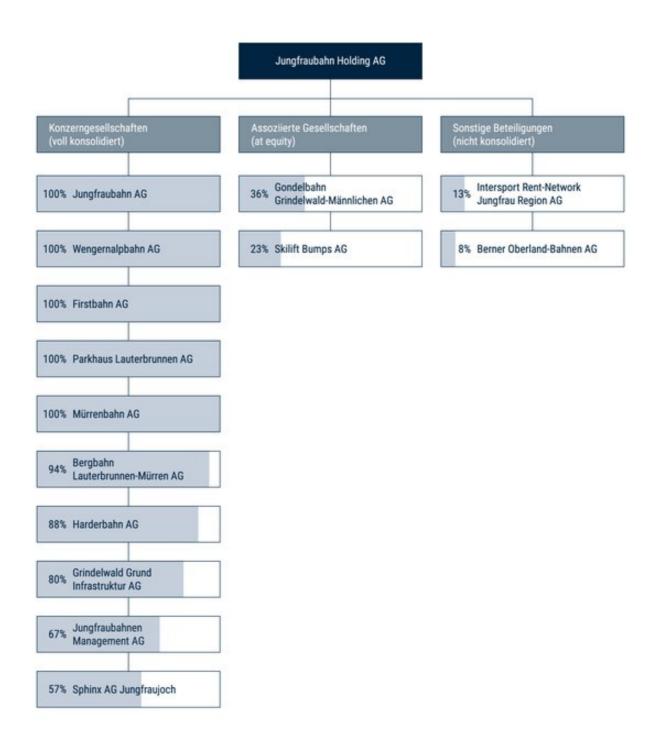
Angaben je Titel [1] in CHF	2016	2015	2014	2013	2012
Nominalwert	1.50	1.50	1.50	1.50	1.50
Stimmrecht	1	1	1	1	1
Reingewinn	5.30	6.21	5.20	5.17	4.46
Dividende (2016: Antrag) [2]	2.10	2.00	1.80	1.80	1.80
Eigenkapital	86.74	83.54	78.98	75.45	72.21
Börsenkurs					
Höchstwert	110.50	100.80	82.80	69.15	65.55
Tiefstwert	88.80	70.70	65.65	61.00	54.11
Jahresendwert	97.50	94.85	75.50	65.20	63.15
Kennzahlen [1]					
Kurs / Gewinn-Verhältnis	18.41	15.27	14.51	12.61	14.17
Kurs / Eigenkapital	112.4%	113.5%	95.6%	86.4%	87.5%
Payout-Ratio	39.7%	32.2%	34.6%	34.8%	40.4%
Dividendenrendite [2]	2.2%	2.1%	2.4%	2.8%	2.9%
Aktienrendite [2]	4.9%	27.7%	18.2%	6.0%	16.3%

^[1] Basierend auf Jahresendwerten, berechnet auf dem Gesamtbestand von 5 835 000 ausgegebenen Aktien. [2] Basis aktuellster Gewinnverwendungsvorschlag.

Börsenkurs (Schlusskurse) Jungfraubahn Holding AG, Januar bis Dezember 2016



KONZERNSTRUKTUR



Stand per 31.12.2016

JUNGFRAUBAHN HOLDING AG

BILANZ

per 31. Dezember

Tausend CHF	2016	%	2015	%
Aktiven				
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel	34'048		20'206	
Übrige Forderungen gegenüber Dritten	151		291	
Übrige Forderungen gegenüber Beteiligungen	6'424		10'928	
Aktive Rechnungsabgrenzung	40		7	
Total Umlaufvermögen	40'663	24.8%	31'432	19.9%
Anlagevermögen				
Finanzanlagen	2'025		2'025	
Darlehen an Konzerngesellschaften	100'790		115'980	
Beteiligungen	20'136		8'600	
Total Anlagevermögen	122'951	75.2%	126'605	80.1%
Total Aktiven	163'614	100.0%	158'037	100.0%
Passiven				
Fremdkapital				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	0		9	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	464		0	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen	11'825		11'806	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	4		3	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären	166		160	
Passive Rechnungsabgrenzung	456		535	
Total kurzfristiges Fremdkapital	12'915		12'513	
Total langfristiges Fremdkapital	0		0	
Total Fremdkapital	12'915	7.9%	12'513	7.9%
Eigenkapital				
Aktienkapital	8'753		8'753	
Gesetzliche Gewinnreserven	25'612		25'612	
• Gewinnvortrag	67'964		63'197	
Statutarische und beschlussmässige Gewinnreserven	32'920		32'920	
Freiwillige Gewinnreserven	100'884		96'117	
Eigene Kapitalanteile	-442		-1'379	
Jahresergebnis	15'892		16'421	
Total Eigenkapital	150'699	92.1%	145'524	92.1%
Total Passiven	163'614	100.0%	158'037	100.0%

ERFOLGSRECHNUNG

1. Januar bis 31. Dezember

Jahresgewinn	15'892	16'421
Direkte Steuern	-88	-104
Total Finanzergebnis	16'655	17'175
Übriger Finanzertrag	1'481	1'913
Beteiligungsertrag	15'447	15'342
Finanzaufwand	-273	-80
Finanzergebnis		
Total Betriebsaufwand	-1'470	-1'476
Verwaltungsaufwand	-1'470	-1'476
Betriebsaufwand		
Total Betriebsertrag	795	620
	795 795	826
Dienstleistungsertrag	795	826
Betriebsertrag		
Tausend CHF	2016	2015

GEWINNVERWENDUNG

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

	CHF	CHF
Jahresgewinn 2016		15'892'173
Gewinnvortrag gemäss GV-Beschluss vom 23. Mai 2016	67'948'395	
Nicht ausgeschüttete Dividenden auf eigenen Aktien	15'480	
Gewinnvortrag gemäss Jahresrechnung	67'963'875	67'963'875
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung		83'856'048
Antrag des Verwaltungsrates:		
Ausschüttung einer Dividende von CHF 2.10 pro Aktie auf 5'835'000 Aktien à nom. CHF 1.50		-12'253'500
Vortrag auf neue Rechnung		71'602'548

ANHANG DER JAHRESRECHNUNG

Grundlagen

Die Jahresrechnung 2016 der Jungfraubahn Holding AG, Interlaken, wurde nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt.

Diverse Angaben

Die Jungfraubahn Holding AG beschäftigte im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr keine Mitarbeitenden. Seit dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2016 sind keine Ereignisse eingetroffen, die die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2016 der Jungfraubahn Holding AG beeinträchtigen.

Eigene Aktien

	2016	2015
(2016: 14'737 Aktien, 2015: 21'870 Aktien)	1'379	1'560
(2016: 20'476 Aktien, 2015: 16'138 Aktien)	1'943	1'517
(2016: 30'509 Aktien, 2015: 23'271 Aktien)	-2'842	-2'165
	-38	467
(2016: 4'704 Aktien, 2015: 14'737 Aktien)	442	1'379
Durchschnittskurs der erworbenen eigenen Aktien (CHF)	94.89	93.97
Durchschnittskurs der veräusserten eigenen Aktien (CHF)	93.15	93.05
	(2016: 20'476 Aktien, 2015: 16'138 Aktien) (2016: 30'509 Aktien, 2015: 23'271 Aktien) (2016: 4'704 Aktien, 2015: 14'737 Aktien) Durchschnittskurs der erworbenen eigenen Aktien (CHF)	(2016: 14'737 Aktien, 2015: 21'870 Aktien) 1'379 (2016: 20'476 Aktien, 2015: 16'138 Aktien) 1'943 (2016: 30'509 Aktien, 2015: 23'271 Aktien) -2'842 -38 -38 (2016: 4'704 Aktien, 2015: 14'737 Aktien) 442 Durchschnittskurs der erworbenen eigenen Aktien (CHF) 94.89

Beteiligungen/Stimmrechtsanteile in Prozenten

	Aktienkapital Tausend CHF	2016	2015
Konzerngesellschaften			
Jungfraubahn AG, Interlaken; Betrieb einer Zahnradbahn Kleine Scheidegg- Jungfraujoch	10'000	100.0%	100.0%
Wengernalpbahn AG, Interlaken; Betrieb einer Zahnradbahn sowie Sesselbahnen und Skilifte	10'000	100.0%	100.0%
Firstbahn AG, Grindelwald; Betrieb Firstbahn sowie Sesselbahnen und Skillifte, Hotels und Restaurants	10'000	100.0%	100.0%
Parkhaus Lauterbrunnen AG, Lauterbrunnen; Bau und Betrieb Parkhaus Lauterbrunnen	1'000	100.0%	100.0%
Mürrenbahn AG, Lauterbrunnen; Betrieb Luftseil- und Schmalspurbahn Lauterbrunnen-Mürren [1]	100	100.0%	0.0%
Bergbahn Lauterbrunnen-Mürren AG, Interlaken; Betrieb Luftseil- und Schmalspurbahn Lauterbrunnen-Mürren	1'800	94.0%	80.0%
Harderbahn AG, Interlaken; Betrieb Standseilbahn Interlaken-Harder sowie Restaurant Harder Kulm	705	88.2%	69.0%
Grindelwald Grund Infrastruktur AG, Grindelwald; Erstellen, Halten und Verwalten der Infrastruktur von Bahnstationen, Terminal, Parkhaus [1]	10'000	80.0%	0.0%
Jungfraubahnen Management AG, Interlaken; Führung / Beratung von Unternehmen, Erbringung von Dienstleistungen	100	67.0%	67.0%
Sphinx AG Jungfraujoch, Fieschertal VS; Besitz und Bewirtschaftung Sphinx- Gebäude, Jungfraujoch	53	57.1%	57.1%
Assoziierte Gesellschaften			
Gondelbahn Grindelwald-Männlichen AG, Grindelwald; Betrieb Gondelbahn und Skianlagen im Männlichengebiet	11'000	35.5%	28.3%
Skilift Bumps AG, Wengen; Erstellung, Betrieb und Unterhalt eines Skiliftes auf dem Wickibort	220	22.7%	22.7%
Abweichende Stimmrechte zu Beteiligungen in Prozenten			
Gondelbahn Grindelwald-Männlichen AG, Grindelwald		34.8%	27.2%
Weitere bedeutende Beteiligungen			
Intersport Rent-Network Jungfrau Region AG, Grindelwald	400	12.5%	8.3%
Berner Oberland-Bahnen AG, Interlaken	12'341	8.1%	8.1%

^[1] Gesellschaft im Jahr 2016 neu gegründet

Aktionärsstruktur

	2016	2015
Bedeutende Aktionäre		
BEKB BCBE (Berner Kantonalbank), Bern	14.3%	14.3%
Gebäudeversicherung Bern, Bern	7.7%	7.7%
Securitas Investment AG, Zollikofen	4.7%	4.7%
Martin Haefner, Horw	4.0%	4.0%
Montalto Holding AG, Zug	3.2%	3.2%

Weitere Angaben

Tausend CHF	2016	2015
Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen zugunsten Dritter		
Solidarhaftung für sämtliche Mehrwertsteuerschulden der Jungfraubahn-Gruppe (inkl. Berner Oberland- Bahnen AG)	p.m.	p.m.
Nettoauflösung stille Reserven	0	90

Beteiligungsverhältnisse von Verwaltungsrats- und Geschäftsleitungsmitgliedern

Offenlegung gem. Art. 663c OR	Anzahl Aktien 2016	Anzahl Aktien 2015	Stimmrechtsanteil 2016
Verwaltungsrat			
Prof. Dr. Thomas Bieger, VR-Präsident	9'450	8'700	0.16%
Dr. Jürg Rieben, VR-Vizepräsident	8'554	7'804	0.15%
Peter Baumann, Verwaltungsrat	4'950	4'200	0.08%
Nils Graf, Verwaltungsrat	4'163	3'413	0.07%
Bruno Hofweber, Verwaltungsrat	5'340	5'965	0.09%
Ueli Winzenried, Verwaltungsrat	4'500	3'750	0.08%
Total Verwaltungsrat	36'957	33'832	0.63%
Geschäftsleitung			
Urs Kessler, Vorsitzender der GL	30'000	27'908	0.51%
Jürg Lauper, Leiter Infrastrukturen	9'197	10'497	0.16%
Christoph Schläppi, Leiter Corporate Services	8'849	10'613	0.15%
Christoph Seiler, Leiter Finanzen und Controlling	16'608	15'926	0.28%
Total Geschäftsleitung	64'654	64'944	1.10%

Die Beziehungen zwischen den grössten Aktionären und einzelnen Mitgliedern des Verwaltungsrats sind unter Ziffer 3.1 des Berichts zur Corporate Governance offengelegt. Diese Verbindung wird als «nicht nahestehend» klassifiziert. Eine Zurechnung des Aktienbesitzes der Grossaktionäre zu einzelnen Verwaltungsräten entfällt.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE



Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der Jungfraubahn Holding AG, Interlaken

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Jungfraubahn Holding AG – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2016, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2016 endende Jahr (Seiten 77 bis 82) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Wir haben bestimmt, dass es keine besonders wichtigen Prüfungssachverhalte gibt, die in unserem Bericht mitzuteilen sind.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

'n



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem sohweizerischen Gesetz und den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Intümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher beabsichtigter oder unbeabsichtigter falscher Darstellungen in der Jahresrechnung, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Falschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung reievanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- schlussfolgem wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit durch den Verwaltungsrat sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung treffen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben im Anhang der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir tauschen uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss aus, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einfeilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung erkennen.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben und uns mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte austauschen, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit und – sofern zutreffend – damit zusammenhängende Schutzmassnahmen auswirken.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in ausserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.



Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Stefan Andres Zugelassener Revisionsexperte Leitender Revisor Pascal Henggi Zugelassener Revisionsexperte

Gümligen-Bern, 27. März 2017

KPMG AG, Hintere Dorfgesse 9; CH-3073 Gümligen-Bern

KPMG AG ist eine Konzempssellschaft der KPMG Folding AG und Mitglied des KPMG Nistrwerks unabhangiger Mitglieddimmen, der KPMG International Cooperative (KPMG International), einer juristischen Person schweiperschen Rechts, Alle Rechte vorbehalten.

TOCHTERGESELLSCHAFTEN

JUNGFRAUBAHN AG

Die Jungfraubahn erschliesst ab der Kleinen Scheidegg das weltbekannte Ausflugsziel Jungfraujoch – Top of Europe. Jährlich befördert die Jungfraubahn Gäste aus der ganzen Welt zum höchsten Bahnhof Europas in ewigem Schnee und Eis. Auf dem Jungfraujoch und am Eigergletscher werden die Gäste in verschiedenen, verpachteten Gastronomiebetrieben verpflegt. In den Top of Europe Shops verkauft die Gesellschaft auf dem Jungfraujoch, der Kleinen Scheidegg und auf First typisch schweizerische Souvenirartikel, Bekleidung und Accessoires. Seit der Gründerzeit produziert die Jungfraubahn AG im eigenen Wasserkraftwerk in Lütschental Strom und erbringt Dienstleistungen in der Energieversorgung.

Daten zur Unternehmung

Strecke	Streckenlänge (alles Zahnrad)	9.3 km
	Tunnellänge	7.6 km
	Höhendifferenz	1'393 m
Wichtigstes Rollmaterial	Doppeltriebwagen	8
	Niederflur-Triebzüge	4
Förderkapazität pro h	Sitzplätze	1'060
Restauration Jungfraujoch (vermietet)	Restaurant (gehoben)	1
	Bar	1
	Self-Service	1
	Gruppenrestaurants	2
	Sitzplätze total	730
Restauration Eigergletscher (vermietet)	Restaurant	1
	Skibar	1
	Sitzplätze	320
Verkaufsfläche Top of Europe Shops	Jungfraujoch	140 m2
	Kleine Scheidegg	40 m2
	First	60 m2

Betriebswirtschaftliche Werte, in Tausend CHF	2016	2015
Mitarbeiter (Vollzeitstellen)	147	141
• davon Lernende	4	5
Beteiligung Jungfraubahn Holding AG	100.0%	100.0%
Betriebsertrag	80'639	86'076
Verkehrsertrag	57'718	62'875
Warenertrag Shops	5'987	5'658
Warenaufwand Shops	-2'673	-2'513
Verkauf Energie	14'346	14'629
Einkauf Energie	-3'041	-3'477
EBIT	30'297	38'013
Jahresgewinn	23'543	29'286

WENGERNALPBAHN AG

Die Wengernalpbahn erschliesst mit der längsten Zahnradbahn der Welt das Ausflugs- und Wintersportgebiet Kleine Scheidegg und dient als Zubringer zum weltbekannten Ausflugsziel Jungfraujoch – Top of Europe. Im Bereich des öffentlichen Verkehrs stellt die Wengernalpbahn AG die Versorgung des autofreien Wohn- und Ferienorts Wengen sicher. Ebenfalls zur Wengernalpbahn AG gehören die Wintersportanlagen um die Kleine Scheidegg mit insgesamt 8 Sesselbahnen. Die Gesellschaft verpachtet zudem in Grindelwald Grund und auf der Kleinen Scheidegg Gastronomiebetriebe.

Daten zur Unternehmung

Strecke	Streckenlänge (alles Zahnrad)	19.2 km
	Bahnhöfe, Stationen	10
Wichtigstes Rollmaterial	Panoramazüge	10
	Doppeltriebwagen	4
	Triebwagen	18
	Gelenksteuerwagen	7
	Personen- und Steuerwagen	13
	Güterwagen	47
	Güterloks	7
Förderkapazität pro h	Lauterbrunnen (Sitz-/Stehplätze)	1'076 / 444
	Grindelwald (Sitz-/Stehplätze)	784 / 420
	Total	2'866
Wintersport	Sesselbahnen	8
	Pistenfahrzeuge	11
Restauration, Beherbergung (vermietet)	2 Restaurants (Anzahl Sitzplätze)	550
	Touristenlager (Anzahl Betten)	90

Betriebswirtschaftliche Werte, in Tausend CHF	2016	2015
Mitarbeiter (Vollzeitstellen)	220	222
• davon Lernende	4	5
Beteiligung Jungfraubahn Holding AG	100.0%	100.0%
Betriebsertrag	61'730	65'037
Verkehrsertrag	49'655	53'928
Abgeltung	6'809	6'295
EBIT	4'676	7'872
Jahresgewinn	3'121	5'478

FIRSTBAHN AG

Auf dem Grindelwalder Ausflugsberg «Grindelwald-First – Top of Adventure» lässt sich ein Ausflug in die Berge mit einem spektakulären Rundgang auf dem «First Cliff Walk by Tissot», einer rasanten Fahrt mit dem First-Flieger (Tyrolienne), einer abenteuerlichen Fahrt im «Mountain Cart» und einer Talfahrt mit dem Trottibike kombinieren. Das sonnigste Skigebiet der Jungfrau Region ist im Winter mit seinen 5 Beschäftigungsanlagen, der Halfpipe und dem «White Elements Park» bei Einheimischen, Freestylern und Feriengästen aus der ganzen Welt beliebt. Die Firstbahn vermietet auf First das Berghaus mit einem Touristenlager.

Daten zur Unternehmung

1 (3)
1'200 p/h
1'800 p/h
3
2
8'190 p/h
7
4
100
120
790
90

Betriebswirtschaftliche Werte, in Tausend CHF	2016	2015
Mitarbeiter (Vollzeitstellen)	52	47
• davon Lernende	5	5
Beteiligung Jungfraubahn Holding AG	100.0%	100.0%
Betriebsertrag	14'416	12'753
Verkehrsertrag	11'746	10'861
EBIT	1'523	-115
Jahresergebnis	1'298	-379

BERGBAHN LAUTERBRUNNEN-MÜRREN AG

Die Mürrenbahn ist Teil des über Abgeltung des Kantons Bern finanzierten öffentlichen Verkehrs. Sie erschliesst den autofreien Kurort Mürren, das Ausflugsziel «Winteregg – Top of Family» und das Wintersportgebiet Mürren-Schilthorn. Auf der Winteregg verpachtet die Gesellschaft das gleichnamige Restaurant.

Daten zur Unternehmung

Pendelbahn Lauterbrunnen-Grütschalp	Fahrbahnlänge	1'432 m
	Höhendifferenz	686 m
	Kabine Luftseilbahn (Anzahl Personen/Gütertonnen)	100 / 6
Adhäsionsbahn Grütschalp-Mürren	Streckenlänge	4.3 km
	Triebwagen	5
Restauration (vermietet)	Restaurant Winteregg (Anzahl Sitzplätze)	430

Betriebswirtschaftliche Werte, in Tausend CHF	2016	2015
Mitarbeiter (Vollzeitstellen)	31	31
Beteiligung Jungfraubahn Holding AG	94.0%	80.0%
Betriebsertrag	6'754	6'498
Verkehrsertrag	4'073	3'966
Abgeltung	2'251	2'165
EBIT	-784	381
Jahresergebnis	-756	448

HARDERBAHN AG

Mit «Harder Kulm – Top of Interlaken» positioniert sich die Standseilbahn als Ausflug auf den Hausberg von Interlaken. Zum besonderen Erlebniswert tragen die kurze Fahrt, die atemberaubende Aussicht ab einer exponierten Aussichtsplattform auf Brienzer- und Thunersee sowie das Dreigestirn Eiger, Mönch und Jungfrau bei. Ein vielseitiges Gastronomieangebot im verpachteten Restaurant «Harder Kulm» rundet das Angebot ab.

Daten zur Unternehmung

Standseilbahn	Streckenlänge	1'449 m
	Höhendifferenz	754 m
	Förderkapazität	500 p/h
Restauration (vermietet)	Restaurant Harder Kulm (Sitzplätze)	560

Betriebswirtschaftliche Werte, in Tausend CHF	2016	2015
Mitarbeiter (Vollzeitstellen)	4	4
Beteiligung Jungfraubahn Holding AG	88.2%	69.0%
Betriebsertrag	3'328	2'797
Verkehrsertrag	2'832	2'410
EBIT	1'309	908
Jahresgewinn	1'030	718

PARKHAUS LAUTERBRUNNEN AG

Das Parkhaus Lauterbrunnen mit seinen 940 Parkplätzen und dem Busterminal ist dank seiner Lage am Bahnhof der zentrale Transferpunkt zwischen dem Individualverkehr und den autofreien Kurorten Mürren und Wengen.

Betriebswirtschaftliche Werte, in Tausend CHF	2016	2015
Mitarbeiter (Vollzeitstellen)	4	4
Beteiligung Jungfraubahn Holding AG	100.0%	100.0%
Betriebsertrag	1'963	1'949
EBIT	703	671
Jahresgewinn	553	527

GRINDELWALD GRUND INFRASTRUKTUR AG

Die Gesellschaft wurde 2016 als zentrales Element des V-Bahn-Projekts mit dem Ziel gegründet, in Grindelwald Grund die Talstationen des Eiger-Express und der Gondelbahn Grindelwald-Männlichen, den dazugehörenden multifunktionalen Terminal und ein angegliedertes Parkhaus mit über 1000 Parkplätzen und einem Busterminal zu erstellen.

Betriebswirtschaftliche Werte, in Tausend CHF	2016
Mitarbeiter	0
Beteiligung Jungfraubahn Holding AG	80.0%
Betriebsertrag	1
EBIT	-259
Jahresergebnis	-253

JUNGFRAUBAHNEN MANAGEMENT AG

Die Haupttätigkeit der Jungfraubahnen Management AG ist die Bereitstellung von IT-Infrastruktur und die Erbringung von zentralen, gruppenweiten Dienstleistungen für die Gesellschaften der Jungfraubahn-Gruppe und der Berner Oberland-Bahnen AG.

2016	2015
78	76
12	12
67.0%	67.0%
24'744	23'843
19'413	19'031
217	43
109	-117
	78 12 67.0% 24'744 19'413 217

VERANTWORTLICHE HERAUSGEBERIN

Jungfraubahn Holding AG Harderstrasse 14 CH-3800 Interlaken Schweiz

KONTAKTSTELLEN

Medien

Patrizia Bickel patrizia.bickel@jungfrau.ch

Investor Relations

Christoph Seiler christoph.seiler@jungfrau.ch

Touristische Informationen

Rail Info info@jungfrau.ch

© 2017 Jungfraubahn Holding AG



Mehr auf WWW.JUNGFRAU.CH/GESCHAEFTSBERICHT

